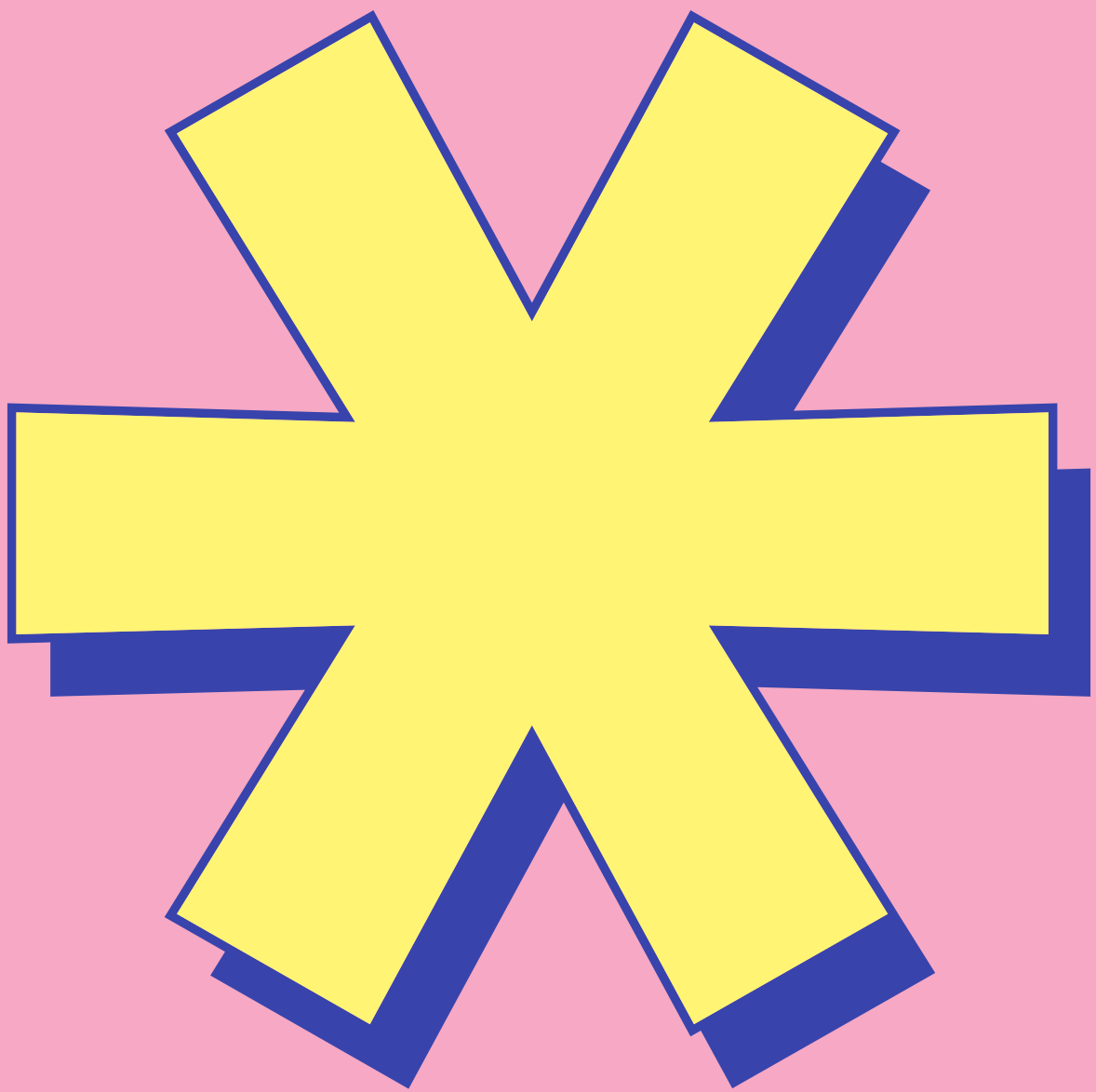
Theater Kiel 25/26



Frisch hier.

Premieren- & Konzertübersicht →

S. 2 Willkommen

S. 4 Wiedereröffnung Konzerthaus NEU

S. 6 Bühne für Demokratie

S. 8 Oper

S. 32 Ballett

S. 44 Philharmonisches Orchester

S. 54 Schauspiel

S. 78 Junges Theater im Werftpark

S. 94 Partizipative Angebote

S. 116 Service

Premieren & Konzerte
Spielzeit 25/26

Oper

Sa. 04. Okt 2025
Das Triptychon
Giacomo Puccini

Sa. 25. Okt 2025
Ein Käfig voller Narren
Jerry Herman

Sa. 31. Jan 2026
Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg
Richard Wagner

Sa. 21. Mär 2026
Der Liebestrank
Gaetano Donizetti

Sa. 28. Mär 2026
Das Tagebuch der Anne Frank
Grigori Frid

Sa. 04. Apr 2026
Just so
George Stiles

Fr. 17. Apr 2026
The Return of the Big Sabrowski
Von und mit
Ks. Jörg Sabrowski

Sa. 09. Mai 2026
Die Macht des Schicksals
Giuseppe Verdi

Sa. 04. Jul 2026
Krieg und Frieden
Sergej Prokofjew

Ballett

Sa. 13. Dez 2025
Schneewittchen
Yaroslav Ivanenko

Sa. 11. Apr 2026
Get into the groove
Amilcar Moret Gonzalez, Kevin O'Day

Do. 18. Jun 2026
Junge Choreograf*innen
Tänzer*innen des Ballett Kiel

Philharmonisches Orchester

So. 28. Sep 2025
Sankt Petersburg
1. Philharmonisches Konzert & Extrakt

So. 02. Nov 2025
Buenos Aires
2. Philharmonisches Konzert & Extrakt

So. 16. Nov 2025
Beethovens Donnerwetter
1. Familienkonzert

Fr. 21. Nov 2025
Phil Talk: Klima-Konzert
1. Con-spirito-Konzert

So. 07. Dez 2025
Havanna
3. Philharmonisches Konzert

So. 11. Jan 2026
Kiel
4. Philharmonisches Konzert

Fr. 02. Jan 2026
Freude, schöner Götterfunken
Neujahrskonzert

So. 25. Jan 2026
Peter gegen den Wolf
2. Familienkonzert

So. 22. Feb 2026
New York
5. Philharmonisches Konzert

So. 29. Mär 2026
Barcelona
6. Philharmonisches Konzert

So. 26. Apr 2026
Mitsingkonzert – Von Pianissimo zu Fortissimo
3. Familienkonzert

Sa. 02. Mai 2026
Symphonic breakbeats: Beauty & the Beats vs. orchestra
2. Con-spirito-Konzert

So. 17. Mai 2026
Istanbul
7. Philharmonisches Konzert

So. 14. Jun 2026
Palermo
8. Philharmonisches Konzert

So. 21. Jun 2026
Alice im Wunderland
4. Familienkonzert

Sa. 11. Jul 2026
Berlin – Die wilden Zwanziger
3. Con-spirito-Konzert

Schauspiel

Fr. 19. Sep 2025
Jeder stirbt für sich allein
Hans Fallada

Sa. 27. Sep 2025
Prima Facie
Suzie Miller

So. 12. Okt 2025
Foxfinder
Dawn King

Fr. 17. Okt 2025
Der zerbrochne Krug
Heinrich von Kleist

Fr. 21. Nov 2025
Viel Lärm um nichts
William Shakespeare

Sa. 22. Nov 2025
Weihnachtsmärchen
Die kleine Hexe
nach Otfried Preußler

Fr. 16. Jan 2026
Der blinde Passagier
Maria Lazar

So. 18. Jan 2026
Fräulein Smillas Gespür für Schnee
Peter Høeg

Fr. 06. Mär 2026
Am Ende Licht
Simon Stephens

So. 08. Mär 2026
Ellen Babić
Marius von Mayenburg

Fr. 24. Apr 2026
Der Sandmann
E.T.A. Hoffmann

Junges Theater im Werftpark

Sa. 25. Okt 2025
Der kleine Vampir
Angela Sommer-Bodenburg

Sa. 24. Jan 2026
Das kleine Ich bin ich
Mira Lobe

Sa. 07. Mär 2026
Fred und ich
Lena Hach

Sa. 21. Mär 2026
Der Sturm
sehr frei nach Shakespeare

Do. 04. Jun 2026
Frankenstein
frei nach Mary Shelley

S. 2 Willkommen

S. 4 Wiedereröffnung Konzerthaus NEU

S. 6 Bühne für Demokratie

S. 8 Oper

S. 32 Ballett

S. 44 Philharmonisches Orchester

S. 54 Schauspiel

S. 78 Junges Theater im Werftpark

S. 94 Partizipative Angebote

S. 116 Service

Theater Kiel * Dein Theater mit 6 Sparten

Liebes Publikum,

wenn Sie dieses Spielzeitheft in den Händen halten, werden Sie sehr viel Neues entdecken können. Im Zentrum steht natürlich erst einmal unser reichhaltiges Programm in allen Sparten, das wie immer prall gefüllt ist mit einer Vielzahl von Premieren, Konzerten und Sonderveranstaltungen.

Aber in dieser Spielzeit sind es nicht nur die neuen Spielpläne, in vielen unterschiedlichen Bereichen wird es Veränderungen geben: Wie Sie vielleicht bemerkt haben, hat sich unser bewährter Theaterstern ein wenig verändert. Er hat einen Zacken hinzugewonnen und das nicht ohne Grund. Voraussichtlich Anfang des Jahres 2026 werden die Umbauten abgeschlossen sein, der im neuen Glanz erstrahlende Konzertsaal am Kieler Schloss wird wiedereröffnen und unsere Philharmoniker werden aus der Wunderino Arena in ihre alte, neue Heimat zurückkehren. Aber nicht nur das: Mit dem neuen Konzerthausdirektor Tobias Scharfenberger, den wir aus Koblenz von der Intendanz des Mosel-Musikfestivals zu uns an die Förde holen konnten, wird das Konzerthaus als sozusagen sechster Sternenzacken des Theaters nicht nur Aufführungsort der Philharmonischen Konzerte, sondern darüber hinaus ein hochkarätiger, vielfältiger Gastspiel-Ort für Kiel sein. Ein weiterer kultureller Ankerpunkt für die gesamte Stadtgesellschaft. Auf der folgenden Seite wird Tobias Scharfenberger Ihnen das neue »Schloss« noch näher vorstellen.

Parallel dazu konkretisieren sich die Pläne für ein weiteres Projekt immer mehr: Auf dem Ostufer entsteht ein neues, großes Werkzentrum, dass die Werkstätten des gesamten Theaters endlich an einem Ort bündeln und dazu über eine eigene, vollfunktionsfähige Probebühne verfügen wird. Nicht nur dass eine Zentralisierung der Gewerke im Sinne einer nachhaltigen Ausrichtung unserer Arbeit viele Wege und Transporte sparen wird, das aus allen Nähten platzende Opernhaus wird dann auch endlich mehr Raum für angemessene Probenbedingungen bieten können. Ein großes, komplexes, gleichwohl für eine langfristige Entwicklung unseres Theaters zentral bedeutendes Bauprojekt.

Doch nicht nur im baulichen Bereich gibt es Neues zu verkünden, auch an wesentlichen Stellen des künstlerischen Personals wird es zu Veränderungen kommen: Nach fast zwei Jahrzehnten verlässt uns Reinhard Linden als Operndirektor. Als Casting-Direktor wird er uns jedoch mit seiner großartigen Expertise für Stimmen zu meiner großen Freude erhalten bleiben. Als neue Operndirektorin kommt die junge Musiktheaterregisseurin Anja Kühnhold zu uns, die zuletzt u. a. Oberspielleiterin am Badischen Staatstheater Karlsruhe war. Dazu geht Astrid Großgasteiger in ihre letzte Saison als Leiterin des Jungen Theaters im Werftpark, bevor sie dann zur Spielzeit 26/27 als Intendantin ans Landestheater Niederbayern wechselt.

Passend zu all diesen Neuerungen haben wir unserem Erscheinungsbild mit Hilfe der renommierten Agentur »formdusche« mit kräftigen Farben, moderner Schriftgestaltung und eben dem erweiterten, sechszackigen Logostern einen neuen optischen Anstrich gegeben, der uns auch äußerlich noch einmal stärker präsent in der Stadt machen und selbstbewusst in die Zukunft weisen soll. Das Spielzeitheft ist die erste Publikation im neuen Design. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchblättern und Lesen, hoffe Sie auch weiterhin so zahlreich, kritisch begleitend und begeisterungsfähig in unseren Häusern begrüßen zu können und grüße Sie herzlich.

Ihr Daniel Karasek

Generalintendant Theater Kiel

Wieder-eröffnung

Sechste Sparte: Konzerthaus am Schloss

Mit der Wiedereröffnung des Konzerthauses am Kieler Schloss wird nach fünfjähriger, umfassender Sanierung, ein wirklich neues Kapitel für Sie, das Publikum, und natürlich auch für die Kieler Philharmoniker und all unsere zukünftigen künstlerischen Gäste beginnen.

Aus diesem traditionsreichen Ort wird ein moderner Konzert- und Veranstaltungssaal. Der Saal der Architekten Sprotte und Neve von 1965 ist ein sehr gelungenes Beispiel für die Architekturmoderne der 1960er Jahre. Bei der denkmalgerechten Sanierung des Gebäudes war es unter anderem das Ziel, viele der Originalideen umzusetzen, historische Elemente zu bewahren und zugleich die technischen und funktionalen Anforderungen an einen zeitgemäßen Konzert- und Veranstaltungsbetrieb zu ermöglichen. Eine verbesserte Akustik, optimierte Sicht- und Platzverhältnisse, barrierefreie Zugänge sowie neugestaltete Foyers und gastronomische Angebote machen den Konzertbesuch für Sie zu einem besonderen Erlebnis. Doch dieses Haus wurde nicht nur für Sie, liebes Publikum, neu gedacht – auch für die Musiker*innen, Techniker*innen und Mitarbeiter*innen der künstlerischen Planung wurden mit rund 1.300 m² neuen Büros, Proben- und Aufenthaltsräumen ideale Arbeitsbedingungen geschaffen.

Ein solches Haus lebt von Veränderung, von Offenheit und neuen Impulsen.

Dieser Umbau wäre ohne das großartige Engagement vieler Menschen nicht möglich gewesen. Der ganz besondere Dank gilt hier den Fördergebern auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie dem äußerst engagierten Förderverein und den zahlreichen privaten Spender*innen, die diese Vision des Konzerthauses am Kieler Schloss unterstützt haben. Aber auch den Handwerksbetrieben, Planer*innen und der herausragenden Projektleitung, die mit Expertise, Kreativität, Leidenschaft und Sorgfalt an diesem Haus gearbeitet haben, gilt unser ganz großer Dank. Sie alle – wie auch die beiden vorangegangenen Generalmusikdirektoren – haben dazu beigetragen, dass der Traum vom klanglich, funktional und atmosphärisch sanierten Konzertsaal Wirklichkeit wird.

Was diesen Saal besonders macht, ist die unmittelbare Nähe zwischen Publikum und Künstler*innen. Durch die Anordnung der Bühne entsteht eine Intimität, die Musik und Kunst hautnah erlebbar macht. Damit hat er ein wirkliches Alleinstellungsmerkmal. Es ist ein Glück mit den Kieler Philharmonikern als Hausorchester und gemeinsam mit unseren künstlerischen Partnern, den Klangkörpern des NDR und dem Schleswig-Holstein Musik Festival, ein hochwertiges künstlerische Fundament für den Saal bieten zu können. Gleichzeitig eröffnen sich neue Möglichkeiten für Folk, Pop, Jazz, Kabarett und Singer-Songwriter. Möge die Nähe zum Hafen und der Förde auch den Konzertsaal sinnbildlich zu einem Hafen vielfältigster Kultur aus allen Teilen der Welt werden lassen. Ein neuer »kleiner Saal« mit rund 100 Plätzen und die umgestalteten Foyers bieten Raum für experimentelle Formate, Kleinkunst oder kammermusikalische Programme.

Ein solches Haus lebt von Veränderung, von Offenheit und neuen Impulsen. Als Direktor des Konzerthauses werde ich mich mit allen Mitarbeitenden Abend für Abend dafür einsetzen, dieses Haus zeitgemäß weiterzuentwickeln und die Kooperationen mit Partnerorganisationen und Kulturschaffenden auszubauen. Unser Ziel ist es, dieses Konzerthaus als einladenden, gastfreundlichen und inspirierenden Ort für das Kieler Stadtleben zu etablieren – einen Ort, an dem sich künftig Menschen begegnen und gemeinsam Kultur erleben. Kultur, die uns verbindet – in all ihrer und unserer Verschiedenheit.

Herzlich willkommen!

Tobias Scharfenberger

Bühne für Demokratie

Auf der Bühne präsentieren wir Stücke, die politische und gesellschaftliche Inhalte thematisieren und reflektieren, die Konflikte des menschlichen Zusammenlebens in verschiedenen Zeiten und Epochen auf greifen oder ganz konkrete aktuelle Fragen verhandeln. Wir begreifen das Theater in seiner Gesamtheit als Ort der Begegnung, Reflexion und Diskussion – als Bühne für Demokratie.

Nie wieder ist jetzt

Unsere Mitarbeitenden-Initiative »Bühne für Demokratie« möchte mit Lesungen, Vorträgen, Podiumsdiskussionen, partizipativen Projekten oder szenisch-musikalischen Abenden in all unseren Häusern die Pluralität der Demokratie erfahrbar machen.

Gestartet sind wir anlässlich des 75-jährigen Geburtstags des Grundgesetzes mit einer großen, spartenübergreifenden Veranstaltung im Opernhaus unter Beteiligung des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters, der freien Theatergruppe »Die Komödianten« und der CAU. Es folgte eine hochkarätig besetzte Diskussionsrunde im Rahmen der »Langen Nacht der Demokratie« zur Frage der Konsequenzen einer rechtsextremen Beteiligung in den Stadt-, Gemeinde- und Landräten sowie dem Landtag für die Kunst und Kulturszene.

Im November 2024 diskutierten wir mit jungen Erwachsenen und Menschen aus der sozialen Arbeit, warum immer mehr Jugendliche rechtsextrem wählen und was das mit Social Media zu tun hat. Im Dezember sammelten wir spenden für Wohnungslose und von Armut betroffene Menschen bei unserem musikalischen Abend »Last night I had the strangest dream« im Schauspielhaus.

Ein besonderes Ereignis mit unglaublich großer Resonanz war unsere Aktion zum 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Ausschwitz, bei der wir unter unserem Banner »Nie wieder ist jetzt« gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern (ZBBS e.V., Bündnis für Demokratie Kiel) und 9000 Kieler*innen Hand in Hand der Opfer des Faschismus gedachten.

Am dritten Jahrestag des Angriffskriegs auf die Ukraine präsentierten wir mit dem ukrainischen Chor »Leleka« vom Deutsch-Ukrainischen Verein in Schleswig-Holstein Rozmova e. V. hoffnungsvolle und eindrückliche Texte, Gedichte und Lieder, um an die Menschen und ihre Situation in der Ukraine oder als Geflüchtete zu erinnern. Im März luden wir zum Dialog unter dem Motto »Über'm Tellerrand geht's weiter« in das Junge Theater im Werftpark ein und suchten nach Gemeinsamkeiten und Kompromissen.

Zusammen mit »Stolpersteine im Norden« haben wir einen theatralen Walk durch die Holtenauer Straße unternommen. Die Thementage zu »Binär + X« und eine Müllsammelaktion mit Umweltbildungshäppchen folgen im Frühsommer 2025.

Mit all den Veranstaltungen und Projekten in der vergangenen Spielzeit konnten wir unzählige Menschen erreichen und uns mit vielen Akteur*innen der Zivilgesellschaft, Vereinen und Initiativen in der Stadt, aber auch überregional vernetzen.

Perspektivisch wünschen wir uns mit diesem Format, uns als Theater für die Stadtgesellschaft in ihrer Diversität immer weiter zu öffnen. Wir hoffen sowohl intern als auch nach außen demokratische Prozesse im Umgang mit Kultur im weiteren Sinne in Gang zu setzen.

Wir wollen Ort sein für Gespräche, Austausch, Reflexion und das gemeinsame Entwickeln neuer positiver Zukunftsbilder des gesellschaftlichen Zusammenlebens in einer von Krisen geprägten Zeit.

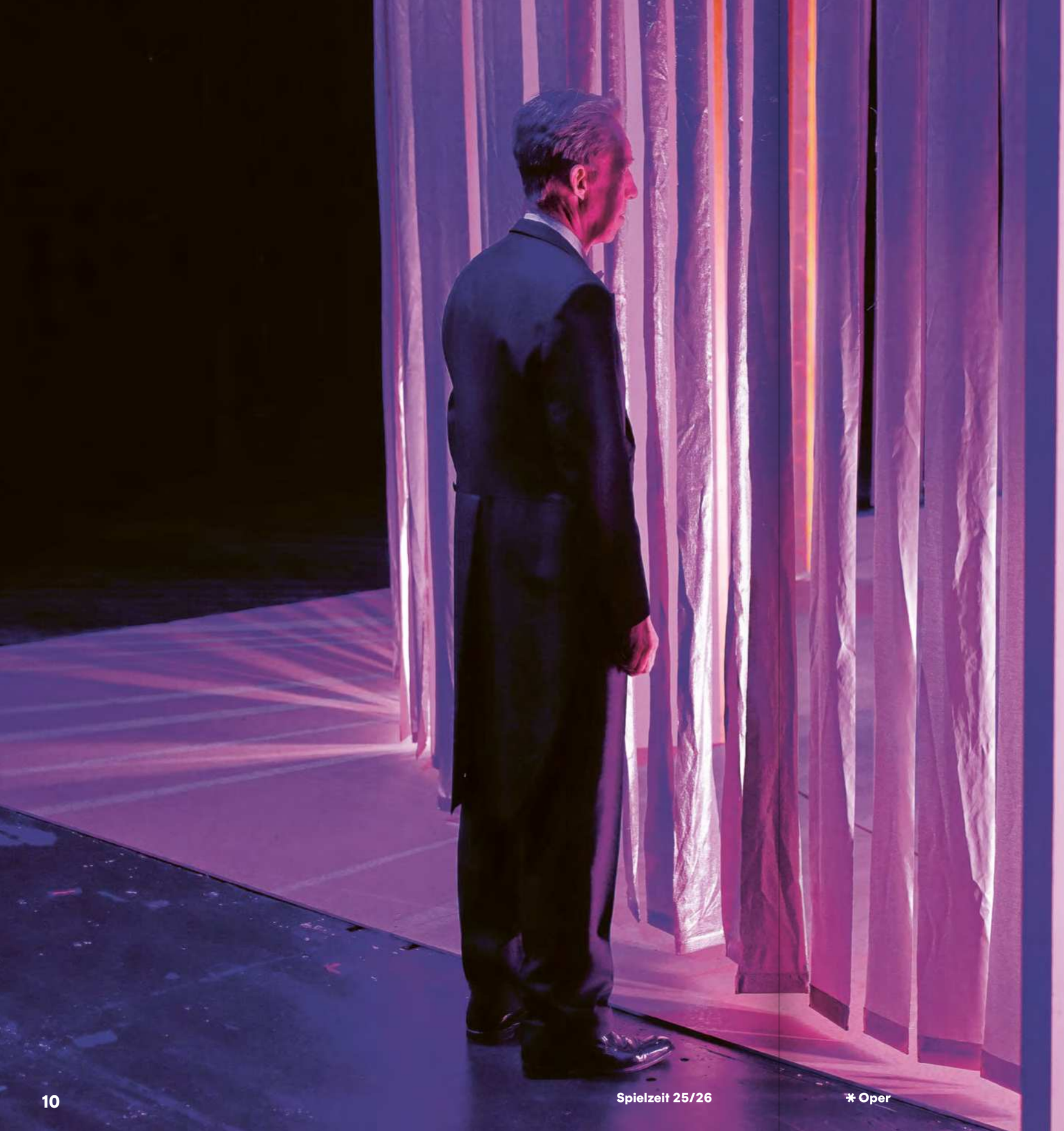
Alle Veranstaltungen der nächsten Spielzeit finden Sie auf unserer Website und in den Leporellos.

Kontakt denise.schoen-angerer@theater-kiel.de

Theater Kiel ✱ Bühne für Demokratie

Oper

Theater
Kiel ✱ Oper



Ensemble

Samuel Chan

Dashuai Chen

Xenia Cumento

Clara Fréjacques

Matteo Maria Ferretti

Konrad Furian

Agnieszka Hauzer

Tatia Jibladze

Oleksandr Kharlamov

Michael Müller-Kasztelan

Ks. Jörg Sabrowski

Ks. Heike Wittlieb

Opernchor

Leitung

Gerald Krammer
Chordirektor und Kapellmeister

1. Sopran

Jule-Katrin Burghardt
Maria Meyer-Preiß
Hélène Rauch-Kosikidis
Elisabeth Raßbach-Külz*
Vera Scholten

2. Sopran

Ilka von Holtz
Cornelia Möhler
Norma Regelin
Catherine Vincent

1. Alt

Brita Harders
Gabriele Vasiliauskaite
Sarah Werneburg
Lena Wunder

2. Alt

Emma McDermott
Nóra Kalkó
Anka Perfanova
Donka Stoyanova

1. Tenor

Luis Araos-Gutierrez
Martin Fleitmann
Thomas Loose
David Rohr
Sergey Rotach

2. Tenor

Lubomir Georgiev
Ho-Il Kim
Hojoon Lee
Kyun-Sup Lee
Thomas Wischer

1. Bass

Andreas Berg
Matthias Brede
Sang Youf Kim*
Hankyul Lee
Salomón Zulic del Canto*

2. Bass

Andrzej Bernagiewicz
Ill Hoon Cho
Slaw Rotmann
Chan Il Seok

* = Chorvorstand

Das Triptychon
Il trittico

Der Mantel | Schwester Angelica | Gianni Schicchi
Il tabarro | Suor Angelica | Gianni Schicchi
Giacomo Puccini | Giuseppe Adami und Giovacchino Forzano

Premiere
Sa. 04. Okt 2025
Opernhaus

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung
Gabriel Feltz
Regie Pier Francesco Maestrini
Bühne & Video Nicolás Boni
Kostüme Stefania Scaraggi

Eine Produktion des Teatro Comunale di Bologna in Koproduktion mit der Fondazione Teatro Lirico di Trieste

»Die Hölle«: Giorgetta und Michele haben ihr Kind verloren. Ihre Ehe zerbricht daran. Aus Eifersucht auf Giorgettas neue Liebe zu Luigi bringt Michele seinen Nebenbuhler um.

»Das Fegefeuer«: Als Angelica unehelich schwanger wird, wird ihr das Kind genommen und sie in ein Kloster gesteckt. Erst Jahre später erfährt sie, dass ihr Kind gestorben ist. Angelica vergiftet sich.

»Das Paradies«: Der alte, reiche Buoso Donati stirbt, und die gesamte Verwandtschaft spekuliert auf eine Erbschaft. Jedoch hat Buoso all sein Geld der Kirche vermacht. Der schlaue Gianni Schicchi soll das ändern.

»Drei Todesfälle und eine Hochzeit« – so könnte man Puccinis »Triptychon« in Anlehnung an einen berühmten Filmtitel bezeichnen. Uraufgeführt 1918 an der New Yorker Metropolitan Opera führen die drei Einakter die ganze Bandbreite von Puccinis einfühlsamer Menschendarstellung und fast schon kinematographisch genauer Fähigkeit zur Milieuschilderung vor. Und mit »O mio babbino caro« enthält das letzte vollendete Bühnenwerk Puccinis eine seiner schönsten Arien überhaupt. Die faszinierend opulente, an filmischen Vorbildern orientierte Inszenierung von Pier Francesco Maestrini führt die drei Werke auf einen der Urtexte der europäischen Kulturgeschichte zurück, dem »Gianni Schicchi« auch direkt entstammt – Dantes »Die göttliche Komödie«, mit ihren Teilen »Hölle«, »Fegefeuer« und »Paradies«.

Ein Käfig voller Narren

La Cage aux Folles

Musik und Gesangstexte von Jerry Herman | nach dem Buch von Harvey Fierstein

Premiere
Sa. 25. Okt 2025
Opernhaus

In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung Chenglin Li
Regie Bernd Mottl
Choreografie Christoph Jonas
Bühne Friedrich Eggert
Kostüme Frank Lichtenberg

»La Cage aux Folles« erzählt die humorvolle und zugleich bewegende Geschichte von dem als Drag-Queen »Zaza« auftretenden Albin und seinem Mann Georges, die in Saint-Tropez einen Nachtclub betreiben. Ihr gemeinsames Leben gerät aus den Fugen, als Jean-Michel, Georges' leiblicher Sohn aus einer früheren Beziehung, seine Verlobung bekannt gibt. Seine zukünftige Schwiegerfamilie ist streng konservativ und um nicht anzuecken, bittet Jean-Michel Georges, Albin zu verstecken und eine »normale« Familie zu mimen. Albin, der Jean-Michel mit Liebe und Hingabe aufgezogen hat, ist nicht bereit, sich verleugnen zu lassen.

Das Erfolgsmusical mit Musik von Jerry Herman und einem Buch von Harvey Fierstein wurde 1983 in New York uraufgeführt. Inmitten der AIDS-Krise entwickelte sich »La Cage aux Folles« zu einem wichtigen Symbol für Akzeptanz, Selbstliebe und den Widerstand gegen gesellschaftliche Stigmatisierung. Die zentrale Botschaft »I am what I am« bleibt bis heute relevant.

Partizipative Angebote

DRAG-PARTY am 01. Nov 2025

Im Opernhausfoyer möchten wir mit unserem Publikum ein glitzerndes und buntes Fest der Vielfalt und Freiheit feiern. Mit einer Drag-Show, einem Voguing-Workshop für alle und queeren Hits werden wir die Stimmung gebührend anheizen.

Ich bin, was ich bin!

»La Cage aux Folles«

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg

Richard Wagner

Premiere
Sa. 31. Jan 2026
Opernhaus

In deutscher Sprache mit Übertiteln

Musikalische Leitung
Gabriel Feltz
Regie Daniel Karasek
Choreografie Yaroslav Ivanenko
Bühne Raimund Bauer
Kostüme Claudia Spielmann

Der Sänger Tannhäuser hat der Welt den Rücken gekehrt und lebt liebestrunken und berauscht im Reich der Göttin Venus. Doch übermäßiger Genuss und ein Exzess an Sinnesfreuden erzeugt auf Dauer Ekel und Verdruss. Tannhäuser reißt sich fort und geht zurück unter die Menschen und zu seiner einstigen Geliebten Elisabeth: Am Hof von Landgraf Hermann nimmt er am Sängerwettstreit teil, der die Frage beantworten soll, welcher Natur die wahre Liebe ist. Wolfram von Eschenbachs asketische Zurückhaltung beantwortet er mit einem Loblied auf direkt erlebte, unmittelbare Sinnlichkeit. Ein Affront für die verklemmte Hofgesellschaft! Nur Elisabeth hat den Mut, trotz tief gekränkter Liebe für ihn Partei zu ergreifen. Und doch ist er fortan ein Ausgestoßener, der seinen Weg zurück in die Gesellschaft hart erarbeiten muss …

Wie wollen wir leben – radikal individualistisch oder angepasst gesellschaftskonform? Wie gehen wir als Gesellschaft mit öffentlichem Fehlverhalten um? Und welche Art Kunst ist die richtige – Grenzen sprengender Tabubruch in der Avantgarde oder maßvoll reflektiertes Weiterentwickeln der Tradition? Richard Wagners »Tannhäuser« stellt seit seiner Uraufführung 1845 in Dresden große Fragen an uns und an die bürgerliche Gesellschaft. Auch Wagner rang mit diesem Stück und unterzog es für die Pariser Opéra 1861 einer erheblichen Umarbeitung, die den Konflikt der beiden Sphären dieses Stücks noch mehr zuspitzt. In unserer Auseinandersetzung mit der »Grand Opéra« widmen wir uns mit der Kieler Neuproduktion erstmals dieser »Pariser Fassung« eines der großen Rätselwerke der Oper des 19. Jahrhunderts.

Der Liebestrank
L'elisir d'amore

Gaetano Donizetti | Felice Romani

Premiere
Sa. 21. Mär 2026
Opernhaus

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Regie & Ausstattung
BARBE & DOUCET

Nemorino ist in Adina verliebt, doch diese Liebe scheint hoffnungslos. Als er erfährt, dass sie sich für den selbstbewussten und draufgängerischen Sergeant Belcore interessiert, wächst seine Verzweiflung. Er erhofft sich, die Sache durch einen Liebestrank – wie bei Tristan und Isolde – beschleunigen zu können und verfällt so dem Quacksalber Dulcamara. Dieser bietet ihm zum Wucherpreis einen einfachen Rotwein als Liebestrank. Doch auch dieser Rotwein scheint seine Wirkung zu haben. Schwindel, Placebo und komische Zufälle durchziehen die Oper und so kommt am Ende alles anders als gedacht und wendet sich zu Nemorinos Gunsten.

Schon 30 Jahre vor Richard Wagners Erfolgsoper nutzt Gaetano Donizetti die Erzählung von Tristan und Isolde als einleitendes Sujet für seinen »Liebestrank« (1832). Er selbst bezeichnet die Oper in zwei Aufzügen als »Opera Comica«, wobei sie immer wieder von ernsten und gefühlvollen Momenten durchzogen wird. Als einer von Donizettis größten Erfolgen blieb »Der Liebestrank« nicht nur zu Lebzeiten des Komponisten beliebt, sondern hat sich bis heute als Dauerbrenner auf den Opernbühnen der Welt etabliert. Nach »Don Pasquale« widmet sich das für seine opulenten und humorvollen Produktionen bekannte kanadische Künstler-Duo André Barbe und Rénaud Doucet erneut einem der späten komischen Werke von Donizetti.

Das Tagebuch der Anne Frank

Ab 14 Jahren

Grigori Frid | Deutsche Übersetzung von Ulrike Patow

Premiere
Sa. 28. Mär 2026
Schauspielhaus*

In deutscher Sprache mit Übertiteln

Uraufführung der neu eingerichteten Fassung für Mezzosopran von Thomas Dorsch

Musikalische Leitung
Constantin Schiffner
Regie Lukas Fellensiek
Anne Frank Clara Fréjacques

Anne Frank, geboren 1929 in Frankfurt am Main in eine jüdische Familie, ist noch keine fünf Jahre alt, als ihre Familie mit ihr vor den Nationalsozialisten ins Ausland flieht. Als das deutsche Reich 1940 die Niederlande überfällt und besetzt, flüchten die Franks in ein Versteck in einem Amsterdamer Hinterhaus. Beständig droht ihnen, von der Gestapo entdeckt und deportiert zu werden. Anne hält ihre Gedanken, all ihre Ängste und Hoffnungen in einem Tagebuch fest, das sie von einem unbedarften Teenager zu einer beeindruckend reflektierten Zeitzeugin und großen Schriftstellerin macht.

Das Tagebuch der Anne Frank ist der berühmteste autobiografische Text zur Judenverfolgung im 20. Jahrhundert und zählt zu den bewegendsten Zeugnissen der Shoah. 1969 wurde es durch den russischen Komponisten Grigori Frid zu einer hoch-expressiven, eindrucksvoll konzentrierten Mono-Oper vertont.

Theater Pädagogik

Theaterpädagogisches Jahresprojekt

Wir suchen eine Klasse ab dem 9. Jahrgang, die bereit ist, sich ein ganzes Jahr lang mit der künstlerischen Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit zu beschäftigen. Dabei wird neben unserer Opern-inszenierung auch das Schauspiel »Jeder stirbt für sich allein« und die Anne-Frank-Ausstellung in der Kirche St. Nikolai besucht und inhaltlich bearbeitet. Ein eigenes künstlerisches Projekt rundet die Auseinandersetzung ab.

Kontakt denise.schoen-angerer@theater-kiel.de

* = diese Vorstellung findet **nicht** im Opernhaus statt

Just so

Ab 6 Jahren

George Stiles | Anthony Drewe

Premiere
Sa. 04. Apr 2026
Junges Theater
im Werftpark

Musikalische Leitung
Moritz Caffier
Regie Nele Tippelmann
Ausstattung Nina Sievers

Eine Produktion mit der Chorakademie der Akademien am Theater Kiel e.V.

Akademien am Theater Kiel

Lange vor unserer Zeit sahen die Tiere auf der Welt alle sehr ähnlich aus. Noch fehlte ihnen die jeweilige Besonderheit, die ihnen ihre ganz typische Charakteristik verlieh. Ein kleines Elefantenjunges zeichnete sich aber durch besondere Neugier aus und ging seiner Herde damit gehörig auf die Nerven. Viel mehr noch nervte sie allerdings Pau Amma, ein Riesenkrebs, der ihr Land beständig mit Überschwemmungen überzog. Da machte sich das Elefantenjunge zusammen mit seinem widerwilligen Freund, dem Kolokolovogel auf, um das Problem mit diesem Riesenkrebs ein für alle Mal zu lösen …

Aus Rudyard Kiplings Erzählungen »Just So Stories for Little Children«, die im Deutschen den Untertitel tragen »Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam«, machte das Autoren-Team Stiles und Drewe (u. a. »Honk!«) 1989 ein weltweit gefeiertes Familien-Musical, das die genretypische Heldenreise mit überraschenden und skurrilen Charakteren anreichert. Zu einer vielfältig bunten Musik, die einfach gute Laune macht, werden große Fragen gestellt nach Individualität und Gesellschaft, Grenzen und ihrer Überwindung und die Suche nach dem eigenen Platz im Leben. Nach »König Keks«, »Pit und Paula«, »Marina, die kleine Meerjungfrau«, »Eloise« und »Die besseren Wälder« arbeitet Regisseurin Nele Tippelmann, Leiterin des Jungen Staatstheaters Karlsruhe, zum wiederholten Male mit den jungen Darsteller*innen des Kinder- und Jugendchores der Akademien am Theater Kiel.

The Return of the Big Sabrowski

Ein Abend von und mit Ks. Jörg Sabrowski

Premiere
Fr. 17. Apr 2026
Opernhaus

Von und mit Ks. Jörg Sabrowski
Ausstattung Nina Sievers

Ein Superstar kehrt zurück auf seine Bühne: Nach dem sensationellen Erfolg von »The Big Sabrowski« in der Spielzeit 2023/24 wird es höchste Zeit für die Rückkehr der großen Samstagabend-Show (an einem … ähh … Freitagabend) mit der Kieler Kultur-Koryphäe, dem titelgebenden Tausendsassa und der Personifikation der schillerndsten Charaktere, die das Kieler Opernhaus je erlebt hat: Kammersänger Jörg Sabrowski beehrt sein Kieler Publikum wieder mit seiner Show, die seine Entertainer-Qualitäten voll zur Geltung bringt. Ein Muss für Fans und Freund*innen und für alle, die sich auf einen unvorhersehbaren Abend voller musikalischer und szenischer Überraschungen einlassen wollen. Freuen Sie sich auf eine Song-Palette zwischen Opern- und Broadway-Bühne, zwischen Kunstlied und Kino!

Die Macht des Schicksals

La Forza del Destino

Giuseppe Verdi | Francesco Maria Piave und Antonio Ghislanzoni

Premiere
Sa. 09. Mai 2026
Opernhaus

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Regie Alexandra Liedtke
Bühne Falko Herold
Kostüme Nicole von Graevenitz

Was wäre, wenn? Eine unheilvolle Liebe verbindet Leonora und Alvaro. Beim gemeinsamen Fluchtversuch aus Leonoras Elternhaus werden sie überrascht. Versehentlich löst sich ein Schuss aus Alvaros Pistole und tötet Leonoras Vater. Ihr Bruder Carlos schwört ewige Rache und verfolgt das Paar durch Spanien und Italien, über Schlachtfelder eines Krieges bis in die geschützten Sphären eines Klosters. Die »Macht des Schicksals« schlägt dabei immer wieder gnadenlos zu.

Giuseppe Verdi faszinierten stets jene Stoffe, in denen Menschen in Extremsituationen emotionale Ausnahmezustände erleben. Sie entzündeten seine kompositorische Kreativität zu Höchstleistungen musikdramatischer Emotionsschilderung. Mit »Die Macht des Schicksals«, ursprünglich 1862 für St. Petersburg geschrieben, befindet sich Verdi auf dem Weg ins Spätwerk. Ihm stehen alle Mittel seiner Kunst in konzentriertester Form zur Verfügung. Und Verdi schreibt eine Partitur, die an emotionaler Wucht und musikalischer Effektsicherheit ihresgleichen sucht. Die Regisseurin Alexandra Liedtke setzt sich nach ihrer gefeierten »Otello«-Inszenierung 2022 zum zweiten Mal in Kiel mit einer der großen, späten Opern von Giuseppe Verdi auseinander, die in ihrer Vielgestaltigkeit und Kompromisslosigkeit große Herausforderungen an die Regie stellt.

Idomeneo, Re di Creta

Idomeneus, König von Kreta

Wir spielen **»Idomeneo«** anstelle von **»Krieg und Frieden«** für Sie.

Wolfgang Amadeus Mozart | Giambattista Varesco

Premiere
Sa. 04. Jul 2026
Opernhaus

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung
Gabriel Feltz
Regie & Bühne
Immo Karaman
Choreografie & Kostüme
Fabian Posca

Der Krieg um Troja ist vorbei. König Idomeneo gerät auf der Heimreise in schwere Seenot. Er gelobt dem Meeresgott Poseidon, ihm das erste Wesen zu opfern, das ihm begegnet, sollte der Gott sein Schiff heil nach Kreta gelangen lassen. Poseidon erhört sein Flehen, doch zu welchem Preis: Es ist Idomeneos eigener Sohn Idamante, der ihn am Strand begrüßt. Idomeneos Gelöbnis wird zu seinem Fluch. Wieso sein Vater über seine Rückkehr nach Kreta keine Freude empfindet, kann Idamante nicht verstehen. Zudem wird der Prinz von zwei Frauen umworben, die den trojanischen Konflikt bis nach Kreta tragen: die trojanische Prinzessin Ilia und die mykenische Prinzessin Elettra …

»Man sollte nicht meinen, dass in einem so kleinen Kopf so was Großes stecke«, soll der bayerische Kurfürst Karl Theodor anerkennend nach der Uraufführung von Mozarts »Idomeneo« 1781 in München gesagt haben. Zeitlebens hielt Mozart die große mythologische Oper für sein bestes Bühnenwerk! Darin verbindet er nicht nur in perfekter Balance italienische und französische Operntraditionen, sondern findet auch zur absoluten Meisterschaft der Seelendarstellung, wobei er versucht, den dramatischen Fluss nicht abbrechen zu lassen. Die archaische Handlung um die Frage nach göttlicher Bestimmung oder freiem menschlichen Willen ist eine Herausforderung für die Regie, der sich das preisgekrönte Team Immo Karaman und Fabian Posca (»Samson und Dalila«, »Don Carlos«) in seiner an tanztheatralen Formensprachen geschulten Handschrift gerne stellt.

Wieder

Ab 02. Nov 2025

Sekretärinnen

Franz Wittenbrink

Musikalische Leitung Sunyeo Kim
Regie Jörg Diekneite
Bühne Elisabeth Richter
Kostüme Sabine Keil

Ab Herbst 2025

Nixe Kieliane sucht die Ostseeperle

Ab 4 Jahren | Auch mobil

Interaktive Kinderoper nach dem Konzept und Libretto von Dr. Waltraut Anna Lach | Musik von Thomas Dorsch

Musikalische Leitung
Bettina Rohrbeck / Sunyeo Kim
Regie Jörg Diekneite
Ausstattung Nina Sievers

Ab 21. Dez 2025

Die Fledermaus

Johann Strauß

Musikalische Leitung Moritz Caffier
Regie Daniel Karasek
Choreografie Daniel Morales Pérez
Bühne Lars Peter
Kostüme Claudia Spielmann

Ab 07. Feb 2026

West Side Story

Musical in zwei Akten nach einer Idee von Jerome Robbins | Buch von Arthur Laurents | Musik von Leonard Bernstein | Gesangstexte von Stephen Sondheim | Deutsche Fassung von Frank Thannhäuser und Nico Rabenald

Koproduktion von Oper und Ballett Kiel

Musikalische Leitung Stefan Bone
Regie Daniel Karasek
Choreografie Yaroslav Ivanenko
Bühne Lars Peter
Kostüme Heiko Mönnich

Ab 30. Mai 2026

Don Pasquale

Gaetano Donizetti

Musikalische Leitung Chenglin Li
Regie, Dramaturgie, Bühnenbild & Kostüme BARBE & DOUCET (ursprünglich entworfen für die Scottish Opera)

da!

Oper Extra

1. Foyer Opernhaus

Operncafé

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e. V. laden die Dramaturg*innen vor den Premieren zu einem Gespräch über unsere Neuproduktion mit dem Regieteam und der musikalischen Leitung ein, musikalische Kostproben inklusive.

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

1. Foyer Opernhaus

Liederabende und Kammermusik

Unter dem Sternenhimmel der »Milchstraße« unseres Foyers präsentieren Mitglieder des Opernensembles und des Philharmonischen Orchesters ausgesuchte Lied- und Kammermusikprogramme.

1. Foyer Opernhaus

»Wir in Schleswig-Holstein«

Schon eine kleine Tradition: Dem musikalischen Nachwuchs und jungen Profis des Landes Schleswig-Holstein widmet sich diese Gastspielreihe der Musikhochschule Lübeck mit Konzerten ausgewählter Instrumental- und Gesangsklassen.

musik hochschule lübeck

1. Foyer Opernhaus

Psychoanalyse und Theater

Was wäre Theater ohne Psychologie? In Zusammenarbeit mit dem John-Rittmeister-Institut für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik laden wir nach ausgesuchten Vorstellungen zu einem Gespräch über die Thematik des jeweiligen Stückes mit besonderem Schwerpunkt auf psychoanalytische Aspekte ein.

JRI

1. Foyer Opernhaus

Auf ein Getränk mit …

An ausgesuchten Terminen wollen wir nach der Opernvorstellung im Foyer die Gelegenheit bieten, Ensemblemitglieder oder Gäste bei einem »Absacker« näher kennenzulernen und Fragen zur Produktion oder zu »Gott und der Welt« loszuwerden.

3. Foyer Opernhaus

Lounge

Im obersten Stockwerk des Opernhauses schauen wir nicht nur über den Kleinen Kiel, sondern auch gerne über den Tellerrand der klassischen Musik hinaus. Die »Lounge21/22/23« (je nach Anfangszeit) widmet sich Klassikern der Pop- und Rockgeschichte in der gemütlichen 50er-Jahre-Atmosphäre des obersten Foyers.

Sonder-veran-staltungen

21. Sep 2025, Opernhaus

Operngala 2025

Die traditionelle Spielzeit-eröffnung erwartet Sie auch in diesem Jahr mit exklusiven Ausblicken auf den Opernspiel-plan der beginnenden Spiel-zeit in glamourösem Gala-Format.

Eine Veranstaltung der Volksbühne Kiel e.V.

VOLKSBÜHNE KIEL KULTUR

05. Okt 2025, Opernhaus

Tag der offenen Tür

Ein Tag voller Entdeckungen! Er-leben Sie die aufregenden Welten hinter den Kulissen des Theater-betriebs an einem Tag, indem Sie den Werkstätten und Probe-räumen des Kieler Opernhauses einen Besuch abstatten dürfen. Seien Sie gespannt!

Neuer Termin!

11. Okt 2025, Opernhaus

»Holstein Kiel«-Gala

Die »Kieler Sportvereinigung Holstein von 1900 e.V.« feiert ihren 125. Geburtstag – und wir feiern mit! Bei unserer »Holstein Kiel«-Gala blicken wir musikalisch auf die lange, traditionsreiche Vereinsgeschichte zurück und be-gehen zusammen mit den Spielern das runde Jubiläum – seien Sie dabei!

14. Feb 2026, Opernhaus

Opernball

Es darf wieder getanzt werden! Für eine unvergessliche Ball-nacht verwandelt sich das Opern-haus im Februar 2026 endlich wieder in ein »Ballhaus« – festlich dekoriert öffnet es dann auch wieder solche Türen, die den Zu-schauer*innen normalerweise verschlossen bleiben.

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

Ballett

Theater
Kiel ✱ Ballett

Ensemble

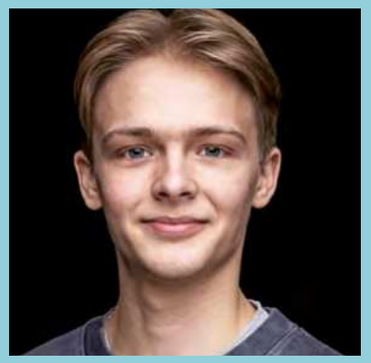
Erika Asai

Kiana Bell

Jean Marc Cordero

Adonis Corveas Martinez

Sabina Faskhi


Henri Frey

Edwin Said Gonzales

Alexey Irmatov

Marina Kadyrkulova

Emma Francesca Lucibello

Leisa Martínez Santana

Amilcar Moret Gonzalez

Vitalii Netrunenko

Rauan Orazbayev

Didar Sarsembayev

Julia Savchenko

Virginia Tomarchio

Vitor Vaz

Mariia Yaloma

Keito Yamamoto

Vasco Yu

Gulzira Zhantemir

Schneewittchen

Ab 6 Jahren

Yaroslav Ivanenko

Premiere
Sa. 13. Dez 2025
Opernhaus

Choreografie
Yaroslav Ivanenko
Musik Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart
Ausstattung Heiko Mönnich

»Schneewittchen« von den Brüdern Grimm ist ein absoluter Klassiker der deutschen Märchenliteratur. Die Geschichte von der schönen Königstochter, die bei den sieben Zwergen Zuflucht vor ihrer eifersüchtigen Stiefmutter findet, kennt wohl jede*r aus der Kindheit. Zu sinfonischer Musik von Ludwig van Beethoven und Wolfgang Amadeus Mozart adaptiert Yaroslav Ivanenko das Märchen in gewohnt fantasievoller Weise als Ballett für die ganze Familie. Dabei ist nicht nur das Ballett Kiel auf der Bühne zu erleben, sondern erstmals auch in großer Zahl die Nachwuchstänzer*innen der Ballettakademie am Theater Kiel.

Trainings-besuch

Schulklassen haben die Möglichkeit, ein Balletttraining zu besuchen und dabei das Können unserer Tänzer*innen hautnah zu erleben. Dies eröffnet einen neuen Blick für den anschließenden Vorstellungsbesuch.

Kontakt denise.schoen-angerer@theater-kiel.de

Get into the groove

Amilcar Moret Gonzalez, Kevin O'Day

Premiere
Sa. 11. Apr 2026
Opernhaus

Choreografie
Amilcar Moret Gonzalez, Kevin O'Day
Musik Vitalii Kyianytsia u.a.
Bühne Eva Adler
Kostüme Angelo Alberto

Zwei Gastchoreografen beschenken das Ballett Kiel in »Get into the groove« mit neuen Werken.

Amilcar Moret Gonzalez bewies dem Kieler Publikum bereits 2022 mit seinem Ballett »Othello 2.0«, dass er packende Geschichten mit psychologischem Tiefgang kombiniert mit moderner Musik erzählen kann. Der ehemalige Erste Solist des Hamburg Ballett wirkt seit 2014 als Tänzer und Ballettmeister beim Ballett Kiel. Daneben choreografiert er und zeigt seine Stücke nicht nur in Kiel, sondern auch bei Gastauftritten im In- und Ausland.

Kevin O'Day vereint in seiner Karriere als Tänzer Ensembles wie das American Ballet Theatre, das William Forsythes Ballett Frankfurt und das Mikhail Baryshnikovs White Oak Dance Project. Von 2002 bis 2016 war er Künstlerischer Direktor und Ballettintendant des Nationaltheater Mannheim Balletts. Als Choreograf kann er auf mehr als 80 Ballette für namhafte Kompagnien weltweit zurückblicken und kreiert nun erstmals für das Kieler Ensemble.

Junge Choreo-graf*innen

Tänzer*innen des Ballett Kiel

Premiere
Do. 18. Jun 2026
Neue Salzhalle

Ein Wechsel der Perspektive kann viel bewirken: Man bekommt neue Eindrücke, neue Ideen und man kann sich viel besser in andere Situationen hineinversetzen. Gerade Künstler*innen dürstet es nach Inspiration, um sich entfalten zu können. Diesem Gedanken ist der alljährlich stattfindende Abend der »Jungen Choreograf*innen« des Ballett Kiel entsprungen. Die Tänzer*innen haben dabei die Möglichkeit, selbst Choreograf*in zu sein und ihre eigenen Stücke zu kreieren. Präsentiert werden diese in der intimen Atmosphäre der Neuen Salzhalle. Bereits zum zwölften Mal sind dabei ganz persönliche Choreografien jenseits aller Repertoiregrenzen zu sehen. Was das konkret heißt? Jedes Ensemblemitglied würzt den Abend mit anderer kreativer Energie und frischen Ideen. Zwischen Requisitenfülle, Minimalismus und Live-musik ist alles möglich. Ganz sicher mit dabei: der Wunsch, zu experimentieren – mit Bewegung, Musik, Raum, Licht, Kostüm und allem, was im normalen Ballettalltag vielleicht keinen Platz hat.

Wieder

Ab 27. Sep 2025 in Lübeck

Giselle

Choreografie Jean Coralli, Jules Perrot, Marius Petipa
Inszenierung Olena Filipieva
Musik Adolphe Adam
Bühne Eva Adler
Kostüme Angelo Alberto

Ab 30. Okt 2025

Balanchine – Lee – Ivanenko

Choreografie George Balanchine, Douglas Lee, Yaroslav Ivanenko
Musik Pjotr I. Tschaikowski, Nicolas Sávva, Louis Armstrong u.a.
Bühne Eva Adler
Kostüme Angelo Alberto

Ab 26. Feb 2026

Ein Sommernachts-traum

Choreografie Yaroslav Ivanenko
Musik Felix Mendelssohn Bartholdy, Camille Saint-Saëns
Ausstattung Heiko Mönnich

da!

Ballett Extra

Opernhaus

Ballettgala

Auch diese Spielzeit findet ihren fulminanten Abschluss wieder mit der beliebten Ballettgala, die wir in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V. veranstalten. Das Ensemble und seine Gäste entführen Sie auf eine unvergessliche Reise in die vielfältige Welt des Tanzes.

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

Opernhaus

Ballettwerkstatt

Eine Woche vor jeder Premiere lädt die Ballettwerkstatt in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V. zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Zusammen mit dem Kreativteam der Produktion zeigt das Ensemble dabei Ausschnitte des neuen Stücks auf der Bühne des Opernhauses.

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

Opernhaus

Öffentliches Training

Wer das Ballett Kiel einmal aus nächster Nähe erleben möchte, hat dazu die Möglichkeit beim Öffentlichen Training. Genaue Termine entnehmen Sie unserer Website und dem Monatsspielplan.

2. Foyer Opernhaus

Einführungen

Zu ausgewählten Produktionen bieten wir 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn informative und unterhaltsame Einführungen an, die Sie perfekt auf den Ballettabend vorbereiten. Genaue Termine entnehmen Sie unserer Website und dem Monatsspielplan.

1. Foyer Opernhaus

Psychoanalyse und Theater

Was wäre Theater ohne Psychologie? In Zusammenarbeit mit dem John-Rittmeister-Institut für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatik laden wir nach ausgesuchten Vorstellungen zu einem Gespräch über die Thematik des jeweiligen Stückes mit besonderem Schwerpunkt auf psychoanalytische Aspekte ein.

J R I

Philhar-monisches Orchester

Theater
Kiel
Philharmonisches
Orchester

Das Philharmonische Orchester

Genaue Informationen zum gesamten Konzertprogramm des Philharmonischen Orchesters Kiel finden Sie in unserem Konzertheft 25/26.

Leitung

Gabriel Feltz
Generalmusikdirektor

N.N.
1. Kapellmeister*in
und stv. GMD

Chenglin Li
2. Kapellmeister

1. Violine

Dongyoung Lee
1. Konzertmeister

John Doig***
Stv. 1. Konzertmeister

Catalin Mugur
Rüdiger Debus
Konzertmeister

Eri Ishiodori

Rie Goji

Katharina Hoffmann

Karen Böhnke-Niemeier

Irmtraud Kaiser

Nora Piske-Förster

Su-Yun Lee

Michaela Styppa

Laura Mead-Ahr**

Tommaso Fracaro*

Mahmoud Said

2. Violine

Oliver Kuhles

Sara Risch***

Lukas Mimura

N.N.

Stephan Eichmann

Claudia Michel

Jan Förster

Christiana Beyer-Bamberg

Christian Preiß

David Göller

Viola

Hendrik Vornhusen

Marie Yamanaka

Oliviero Hassan

Hsin-Yi Gradert**

Dunja Helms

Sarah Pape

Atsuko Matsuzaki

Anja-Alexandra Frommhold

Violoncello

Paul Füssinger
Konzertmeister

Frauke Rottler-Viain

Stefan Grové

Peter Krause

Kathrin Herwanger

Thomas Stöbel

Neva Salamon

Kontrabass

Glenn Großmann

Markus Günst

Wolfram Nerlich

Flóra Bartányi

Hans-Martin Keltsch

Heiko Maschmann

Olga Wegener

Harfe

Birgit Kaar

Flöte

N.N.

Simone Kaskel

Tomo Jäckle***

Elizabeth Farrell

Oboe

Matthieu Gonon-Yamanaka

Christoph Lindemann

Yahiko Nishiura

N.N.

Klarinette

Ishay Lantner

Igor Armani

Alexander Wernet

N.N.

Fagott

Riklef Döhl

Christoph Risch

Florian Winkler***

Jürgen Carl

Horn

Alison Balls**

Luis Manuel Lorite*

Victor Sokolov

Tim Eisenträger

Julius Hochwimmer***

Isgard Boock

Yoobin Kim

Trompete

Ignacio Lopez Lopez

N.N.

Thilo Schramm

Volker Siepelt

Posaune

Teo Kovacevic

Ann-Catherina Strehmel

Christoph Beyer

Lisa Hochwimmer

Tuba

Jörgen Roggenkamp

Pauke & Schlagzeug

Dietmar Kauffmann

Torsten Steinhardt***

Stefan Ahr

Lukas Paetzold

* = Zeitvertrag
** = Elternzeit
*** = Orchestervorstand

Hafenstädte – Tore zur Welt

Die Philharmonischen Konzerte 25/26

8 Konzerte – 8 Uraufführungen

Vergangene Spielzeit schrieb das Philharmonische Orchester einen Kompositionswettbewerb aus. Eine Jury, bestehend aus Gabriel Feltz, Bernd Franke, Konstantia Gourzi und Vladimir Tarnopolski, wählte eine Reihe junger Komponist*innen aus, denen in dieser Spielzeit eine Bühne für ihre Werke geboten wird. Erleben Sie in jedem Philharmonischen Konzert eine brandneue, etwa fünfminütige Komposition!

Sankt Petersburg
1. Philharmonisches Konzert & Extrakt

So. 28. Sep 2025, 11.00 (Konzert) & 18.30 Uhr (Extrakt)
Wunderino Arena

Christoph Baumgarten
»Blagovest« (UA)
Sergej Prokofjew
3. Klavierkonzert C-Dur op. 26
Dmitri Schostakowitsch
7. Symphonie C-Dur op. 60
(»Leningrader«)*

Klavier **Andreï Korobeinikov**
Dirigent **Gabriel Feltz**

Buenos Aires
2. Philharmonisches Konzert & Extrakt

So. 02. Nov 2025, 11.00 (Konzert) & 18.30 Uhr (Extrakt)
Wunderino Arena

Leon Zmelty
»Tangueando« (UA)
Antonio Vivaldi
»Die vier Jahreszeiten« op. 8*
Astor Piazzolla
»Las Cuatro Estaciones Porteñas« (Die vier Jahreszeiten von Buenos Aires)*
Alberto Ginastera
»Variaciones concertantes« op. 23
Lalo Schifrin
Filmmusik aus »Mission Impossible«

Violine **Dongyoung Lee**
Bandoneon **Per Arne Glorvigen**
Dirigent **Gabriel Feltz**

Havanna
3. Philharmonisches Konzert

So. 07. Dez 2025, 11.00 Uhr
Wunderino Arena

Marta Kowalczuk
»hay ojos bajo la marea« (UA)
Amy Beach
Klavierkonzert cis-Moll op. 45
Aaron Copland
»Danzón Cubano«
George Gershwin
»Rhapsody in Blue«
Silvestre Revueltas
»Sensemayá«

Klavier **Ying Li**
Dirigentin **Holly Choe**

Kiel
4. Philharmonisches Konzert

So. 11. Jan 2026, 11.00 Uhr
& Mo. 12. Jan 2026, 19.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Yixie Shen
»Sliced« (UA)
Bernd Franke
»BlueGreen«
Konzert für Saxophonquartett und Orchester
Richard Wagner
Ouvertüre zu
»Der fliegende Holländer«
Carl Orff
Carmina Burana

Saxophonquartett
Signum Quartett
Sopran **Bryndís Guðjónsdóttir**
Tenor **Cornel Frey**
Bariton **Thomas Lehman**
Opernchor, Philharmonischer Chor Kiel & Chorakademie
Dirigent **Gabriel Feltz**

Barcelona
6. Philharmonisches Konzert

So. 29. Mär 2026, 11.00 Uhr
& Mo. 30. Mär 2026, 19.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Lukas Döhler
»superilles« (UA)
Maurice Ravel
»Rapsodie espagnole«
Klavierkonzert D-Dur
für die linke Hand
Klavierkonzert G-Dur
»La valse«

Klavier **Benedetto Lupo**
Dirigent **Gabriel Feltz**

Istanbul
7. Philharmonisches Konzert

So. 17. Mai 2026, 11.00 Uhr
& Mo. 18. Mai 2026, 19.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Igor Andrić
»Walls of Constantinople« (UA)
Wolfgang Amadeus Mozart
Violinkonzert A-Dur KV 219
Fazıl Say
Istanbul Symphonie

Violine **Mirijam Contzen**
Nay-Flöte **Burcu Karadağ**
Schlagzeug **Aykut Köselerli**
Kanun **Hakan Güngör**
Dirigent **Howard Griffiths**

New York
5. Philharmonisches Konzert

So. 22. Feb 2026, 11.00 Uhr
& Mo. 23. Feb 2026, 19.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Teresa Chiché
»With melting flowers …
– New York –« (UA)
Antonín Dvořák
Konzert für Violoncello
h-Moll op. 104
Erich Wolfgang Korngold
Symphonie Fis-Dur op. 40

Violoncello **Anastasia Kobekina**
Dirigent **Evan-Alexis Christ**

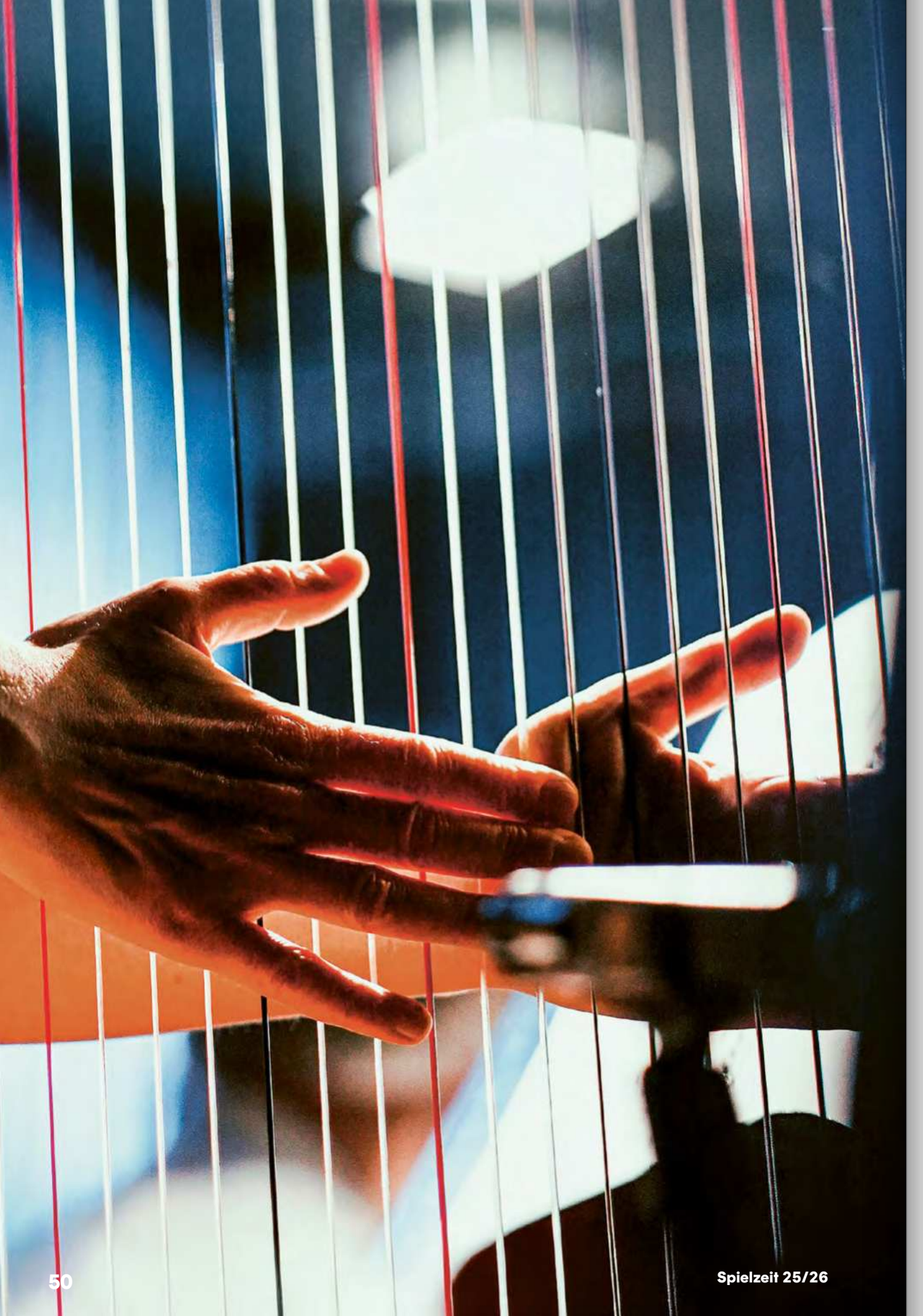
Palermo
8. Philharmonisches Konzert

So. 14. Jun 2026, 11.00 Uhr
& Mo. 15. Jun 2026, 19.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Orestis Papaioannou
»Quattro Canti« (UA)
Giuseppe Verdi
Ouvertüre zu »I Vespri Siciliani«
Nino Rota
Orchestersuite »The Godfather«
Pietro Mascagni
»Cavalleria rusticana«

Sopran **Bettina Ranch**
Mezzosopran **Clara Fréjacques**
Alt **Tatia Jibladze**
Tenor **Eduardo Aladrén**
Bariton **Matija Meić**
Opernchor, Philharmonischer Chor Kiel & Chorakademie
Dirigent **Gabriel Feltz**

Die mit * gekennzeichneten Stücke werden ganz oder in Auszügen auch abends bei Phil Extrakt gespielt.



Phil Extra

Con-spirito-Konzerte

Phil Talk: Klima-Konzert

1. Con-spirito-Konzert

Fr. 21. Nov 2025, 19.00 Uhr
Halle400

Unerwartete Symbiosen entstehen, wenn klassische Musik auf aktuelle gesellschaftliche Diskurse trifft. Klima-Experte Prof. Dr. Mojib Latif moderiert den ersten Phil TALK, bei dem Klima und Mobilität im symphonischen Großformat erlebbar werden. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Musik, Denkanstöße und inspirierender Gespräche!

Symphonic Drop: Philharmonisches Orchester Kiel feat. Beauty & the Beats

2. Con-spirito-Konzert

Sa. 02. Mai 2026, 19.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Bekannt für seine genreübergreifenden Sets, die Hip-Hop, elektronische Beats und organische Grooves mit feinem Gespür verbinden, erschafft DJ Beauty & The Beats gemeinsam mit dem Orchester einen völlig neuen Soundkosmos. Wenn pulsierende Basslines auf die nuancenreichen Klangfarben eines solchen Klangkörpers treffen, entsteht ein Konzerterlebnis, das Clubenergie mit sinfonischer Tiefe verbindet. Eine Nacht, in der sich Konzertsaal und Dancefloor vereinen – intensiv, überraschend und einzigartig.

Berlin – Die wilden Zwanziger

3. Con-spirito-Konzert

Sa. 11. Jul 2026, 19.00 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Eine Zeitreise in die goldenen 1920er und 1930er Jahre. Wir präsentieren ein rauschendes Klangfest mit Orchester, inspiriert von der Serie »Babylon Berlin«. Vokale Glanzpunkte liefern die Sängerin Patricia Meeden und Bass-Bariton Morgan Moody. Verkleiden ist dabei nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht!

Neujahrskonzert

Freude, schöner Götterfunken

Fr. 02. Jan 2026, 19.00 Uhr
Opernhaus

Mit Beethovens 9. Symphonie beginnt das Jahr 2026 traditionell mit einem festlichen Auftakt. Das Philharmonische Orchester Kiel spielt unter der Leitung von Gabriel Feltz, während der Philharmonische Chor das eindrucksvolle Finale gestaltet.

Familien-konzerte

Unsere Familienkonzerte sind für alle im Alter von 3 bis 99 und ab 100 Jahren, die klassische Musik mögen oder entdecken wollen, und eignen sich perfekt für einen Ausflug mit der ganzen Familie. Mitzubringen sind ca. eine Stunde Zeit und eine Prise Neugier!

Beethovens Donnerwetter
1. Familienkonzert

So. 16. Nov 2025, 11.30 Uhr
Opernhaus

In diesem Musiktheaterstück von Jörg Schade tritt Ludwig van Beethoven höchstpersönlich auf und treibt Konzertbesucher*innen jegliche Langeweile aus. Zwischen »Für Elise« und der »Pastorale«, zwischen Donnergrollen und Vogelgezwitscher ist dabei Spaß an klassischer Musik garantiert.

Peter gegen den Wolf
2. Familienkonzert

So. 25. Jan 2026, 11.30 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Das spannende Nachspiel zu Sergej Prokofjews musikalischem Märchen »Peter und der Wolf«: Der Wolf muss sich im Strafprozess stellen. Hat er die Ente wirklich gefressen? Die Charaktere werden in den Zeugenstand aufgerufen, dazu gibt es die tierischen Melodien als Beweismaterial.

Mitsingkonzert – Von Pianissimo zu Fortissimo
3. Familienkonzert

So. 26. Apr 2026, 11.30 Uhr
Konzerthaus am Schloss

Wie klingen 1200 gut eingesungene Stimmen plus Orchester im frisch renovierten Konzerthaus am Schloss? In 60 Minuten singen wir uns gemeinsam durch die Welt der Lieder, hören spannende Chorliteratur von unseren Kinder- und Jugendchören und testen dabei die akustischen Kapazitäten des neuen Konzertsaals.

Alice im Wunderland
4. Familienkonzert

So. 21. Jun 2026, 11.30 & 14.00 Uhr
Opernhaus

Das berühmte Märchen von Lewis Carroll erwacht mit der fantasievollen Musik von Henrik Albrecht zu neuem Leben. Ein großbesetztes Orchester, mitreißender musikalischer Witz und mehrere Sprecher*innen entführen das Publikum in eine zauberhafte Welt voller skurriler Figuren und magischer Momente.

* Philharmonisches Orchester

Schau-spiel

Theater
Kiel
Schauspiel

Ensemble

Isabel Baumert

Jennifer Böhm

Marius Borghoff

Ksch. Ellen Dorn

Claudia Friebel

Marko Gebbert

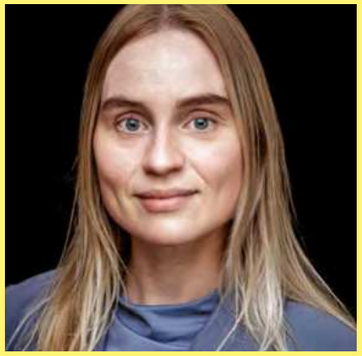
Tomte Heer

Regine Hentschel

Rudi Hindenburg

Ksch. Imanuel Humm

Christian Kämpfer


Tiffany Köberich

Nikolaus Okonkwo

Zacharias Preen

Agnes Richter

Yvonne Ruprecht

Philipp von Schön-Angerer

Fayola Schönrock

Ksch. Almuth Schmidt

Tristan Taubert

Mischa Warken

Rebekka Wurst

Felix Zimmer

Wir sind feige. Wir denken nur an das, was mit uns geschehen wird, nie an das, was den anderen geschieht.

»Jeder stirbt für sich allein«

Jeder stirbt für sich allein

Hans Fallada

Premiere
Fr. 19. Sep 2025
Schauspielhaus

Regie Jonathan Heidorn
Bühne Florence Schreiber
Kostüme Annabelle Gotha

Otto und Anna Quangel sind ein Berliner Arbeiterehepaar, unauffällige Mitläufer in Hitlers Nazi-Staat. Doch als sie erfahren, dass ihr einziger Sohn an der Westfront gefallen ist, zerbricht in ihnen der letzte Rest an Vertrauen in das NS-Regime. Werkmeister Quangel beginnt, Karten mit Aufrufen gegen Hitler und seinen Krieg zu schreiben, die er gemeinsam mit seiner Frau in den Treppenhäusern von Berliner Häusern ablegt. Das Ehepaar träumt von einer ständig wachsenden Zahl an Gleichgesinnten, die früher oder später zum Sturz des Systems beitragen werden, ahnt aber nicht, dass man bereits ihre Spur verfolgt.

Hans Fallada entnahm den realen Fall einer Gestapo-Akte und schuf mit seinem letzten Roman eine eindringliche Darstellung des Widerstands der kleinen Leute.

Theater Pädagogik

Vorbereitender Workshop – Widerstand

Zu vielen unserer Inszenierungen bieten wir nach Absprache kostenfreie Workshops in der Schule an. Dabei werden die Schüler*innen mit theaterpädagogischen Methoden inhaltlich vorbereitet. Spielerisch wollen wir Interesse an unserer Kunstform wecken. Zu dieser Inszenierung legen wir den Fokus auf die Frage: »Was ist Widerstand und was braucht es dafür?«

Kontakt denise.schoen-angerer@theater-kiel.de

Prima Facie

Suzie Miller

Premiere
Sa. 27. Sep 2025
Schauspielhaus

Regie Mona Kraushaar
Ausstattung Nina Sievers

Tessa ist um die 30 und erfolgreiche Anwältin. Sie hat sich durch das Studium gekämpft, immer wieder bewiesen, wie gut sie ist, und sich über die letzten Jahre den Ruf erarbeitet, Männer bei jeder Form von Anschuldigung freiboxen zu können. Ob Drogenexzesse, Korruption oder gar ein sexueller Übergriff – solange Tessa die Verteidigung innehat, hat ein Mann wenig zu befürchten. Und darauf ist sie stolz. Sie glaubt, im Kreuzverhör Schwachstellen provozieren und die Scham der Ankläger*innen für sich nutzen zu können, ist ständig auf der Suche nach Verfahrensfehlern, heuchelt Mitgefühl, um dann überraschend zuschlagen zu können. Für sie ist jede Verhandlung ein Spiel, ein machtvolles, das sie rhetorisch vorzüglich beherrscht und das sie gewinnen will. Null Empathie für die Opfer. Es gilt die Unschuldsvermutung. Als Tessa eines Abends mit ihrem Anwaltskollegen Julian die Erfolge feiert, landen die beiden gemeinsam im Bett. Doch die unbeschwerte Nacht endet in einer Vergewaltigung. Plötzlich steht Tessa auf der anderen Seite. Kann sie Julian verklagen? Wer wird ihr glauben? Würde sie einen Prozess durchstehen?

Das aufwühlende Monodrama der australisch-britischen Autorin Suzie Miller, die selbst als Strafverteidigerin gearbeitet hat, kam 2019 in Sydney zur Uraufführung, wurde vielfach ausgezeichnet, feierte große Erfolge in London und am Broadway in New York und eroberte auch in Deutschland die Theaterbühnen im Sturm.

Foxfinder

Dawn King

Premiere
So. 12. Okt 2025
Schauspielhaus

Regie Max Claessen
Bühne Magdalena Hartung
Kostüme Luisa Gebhardt

Samuel und Judith sind Landwirte, irgendwo im Nirgendwo in Großbritannien in einer vielleicht gar nicht so fernen Zukunft. Jeder Hof muss einen festgelegten Ertrag erbringen, um seinen Beitrag zur Ernährung der Gesellschaft zu leisten. Aber Samuels und Judiths Hof hinkt dem Plan hinterher. Ein Schicksalsschlag hat das Paar ereilt und seitdem läuft nichts mehr rund: Samuel kann kaum arbeiten, Judith stemmt mühsam das, was geht. Mitten in diese Lage platzt William Bloor, ein von der Regierung beauftragter »Foxfinder«, der zu überprüfen hat, warum man hinter den Ernteerwartungen zurücksteht. Und schnell stellt er seine These auf: Der Hof ist verflucht. Er sei infiziert von Füchsen, die mit übersinnlichen Kräften die Ernte beeinflussen, Zeichen legen und die Bauern mental manipulieren … Anfangs versuchen Samuel und Judith dem Gast noch mit Rationalität zu begegnen, aber die Situation wird von Tag zu Tag bedrohlicher.

Dawn Kings hochpolitisches Gesellschaftsporträt zeichnet am Beispiel einer einzelnen Familie die Dystopie eines totalitären Überwachungsstaats, der die Bevölkerung mit eigentlich aberwitzigen Verschwörungsmythen in Angst hält. Ein aufwühlendes Kammerspiel, in dem die Bedrohung bis hin zu Opportunismus und Denunziation schleichend in das private Umfeld einsickert.

Der zerbrochne Krug

Heinrich von Kleist

Premiere
Fr. 17. Okt 2025
Schauspielhaus

Regie Annette Pullen
Ausstattung Iris Kraft

Als Dorfrichter Adam eines Morgens erwacht, hat er eine deutlich sichtbare Kopfwunde und seine Amtsperücke ist verschwunden. Gerne würde er den Vorfall auf sich beruhen lassen, doch unglücklicherweise steht eine Gerichtsverhandlung an. Im Haus der Witwe Marthe Rull wurde eingebrochen und dabei ein Krug zerschlagen. Der junge Ruprecht wird verdächtigt, sittenwidriger Weise in das Schlafzimmer von Marthes Tochter Eve eingestiegen zu sein. Zu allem Überfluss kündigt ausgerechnet an diesem Tag auch noch Gerichtsrat Walter seinen Besuch an, der die Rechtsprechung in dem von Korruption geprägten Dorf kontrollieren will. Adam ist gezwungen, Gerichtstag zu halten. Und was wirklich passiert ist, wissen nur zwei Personen ganz genau.

Kleists berühmtestes Stück thematisiert im Gewand einer Komödie ein ernstes Verbrechen und stellt grundlegende Fragen nach Gerechtigkeit und (Schein-)Moral.

Theater
Pädagogik

Workshop
Inszenierungsanalyse

Der Abiturstoff bietet Schüler*innen in einem vorbereitenden Workshop die perfekte Gelegenheit, Unterschiede zwischen der Analyse eines Dramentextes und der Inszenierung zu erforschen.

Kontakt denise.schoen-angerer@theater-kiel.de

Viel Lärm um nichts

William Shakespeare

Premiere
Fr. 21. Nov 2025
Schauspielhaus

Regie Daniel Karasek
Musik & Songtexte Sonja Glass
Musikalische Leitung Axel Riemann
Bühne & Video Lars Peter
Kostüme & Video Claudia Spielmann
Choreografie Viola Crocetti-Gottschall

Hero hat sich verliebt und will Claudio heiraten. Beatrice dagegen ist sich sicher, dass es den Mann für ihr Leben nicht gibt, und Benedikt hat geschworen, dass er niemals heiraten wird. Aber wer hat die eigene Liebe schon selbst in der Hand? An Leonatos Hof schmiedet sich ein Komplott, der es schaffen will, die zwei Liebesverweigerer unsterblich ineinander verliebt zu machen. Und gleichzeitig steckt der Hof in den Vorbereitungen zu Heros Hochzeit. In der Nacht vor der Trauung kommt es zu einer folgenschweren Entdeckung: Der Verlobte Claudio sieht seine Zukünftige am Fenster mit einem Fremden flirten. Eine Entdeckung oder ein fieser Betrug? Wie lange hält die Liebe, wenn sie einmal ins Wanken gerät? Und mit welchem Trick bekommt man sie zurück?

Shakespeares Tragikomödie »Viel Lärm um Nichts« erlebt nach dem großen Open-Air-Erfolg beim Sommertheater 2023 nun seine große Indoor-Premiere. Wieder verbunden mit den vielseitigen und berührenden Songs von Sonja Glass, Mitbegründerin und Komponistin der Indie-Pop-Band BOY und zuletzt auch für die Musik bei »Romeo und Julia« verantwortlich, wird die Liebe in all ihren Facetten vom leichtem Flirt über großen Schmerz bis zum tiefempfundenen Gefühl zum Leuchten gebracht.

Die kleine Hexe

Weihnachtsmärchen im Opernhaus
nach Otfried Preußler
Bühnenbearbeitung John von Düffel

Premiere
Sa. 22. Nov 2025
Opernhaus

Regie Michael Schachermaier
Musik Stephanie Hacker
Bühne Kira Carstensen
Kostüme Johanna Burfeind

Endlich mit den anderen Hexen zur Walpurgisnacht auf dem Blocksberg zu tanzen, das ist der größte Wunsch der kleinen Hexe. Aber dafür ist sie mit ihren 127 Jahren leider noch zu jung. Heimlich schleicht sie sich trotzdem zur Hexennacht und wird prompt erwischt. Zur Strafe bekommt sie die Aufgabe, bis zum nächsten Jahr eine »gute« Hexe zu werden. Wenn sie die Hexenprüfung besteht, darf sie beim großen Tanz endlich dabei sein. Mit Hilfe ihres treuen Gefährten, dem bedächtigen Raben Abraxas, macht sie sich daran, das ganze Hexenbuch vorwärts und rückwärts zu lernen. Dass es beim Regenzauber Buttermilch oder gar weiße Mäuse regnet, das soll ihr nicht noch einmal passieren. Und Anlässe, die neuen Hexenkünste zu erproben, gibt es genug. Allerdings steht sie dabei unter ständiger Beobachtung der bösen Hexe Rumpumpel, die mit allen Mitteln verhindern will, dass die kleine Hexe ihr großes Ziel erreicht. Am Ende scheint es so, als hätten Abraxas und die kleine Hexe gründlich missverstanden, was es bedeutet, eine »gute« Hexe zu sein.

Mit Fleiß, Witz und Mut lehnt sich die kleine Hexe gegen die Welt der Erwachsenen auf und findet für sich selbst heraus, was »gut« und was »schlecht« ist. Mit Otfried Preußlers humorvollem Kinderbuchklassiker bitten wir im Opernhaus zum Hexentanz – für die ganze Familie und mit eigens komponierten Songs.

Der blinde Passagier

Maria Lazar

Premiere
Fr. 16. Jan 2026
Schauspielhaus

Regie & Bühne Malte Kreutzfeldt
Kostüme Katharina Beth

Wohin, wenn man seine Heimat verliert? Wohin, wenn man nicht bleiben darf, stattdessen gnadenlos verfolgt wird? Deutschland in den 30er Jahren. Irgendwo an der Küste. Der jüdische Arzt Hartmann sieht nur eine Chance, seinen Peinigern zu entfliehen, und springt ins Hafenbecken. Er taucht ab. An Bord eines kleinen Paketbootes, das Waren entlang der dänischen Küste transportiert, sieht Carl den Flüchtenden und nimmt ihn heimlich auf. Er versteckt ihn im Lager zwischen Kisten und versorgt ihn mit trockener Kleidung und Essen. Aber wie bewahrt man ein Geheimnis an Bord eines kleinen Schiffes? Noch dazu das des eigenen Vaters? Es dauert nicht lang, bis seine Schwester Nina und ihr Verlobter Jörgen hinter das Geheimnis kommen. Sofort verschärft sich die Lage: Muss der Vater als Kapitän informiert werden? Welches Risiko ist man bereit zu tragen, um einem Geflüchteten zu helfen? In welche Gefahr stürzt Carl die Familie?

Der Fund von Maria Lazars Drama ist eine kleine Sensation: Im Jahr 2022 wurde es, mit vielen weiteren Texten der lange vergessenen Autorin, von ihrer Enkelin in einer verschlossenen Truhe in England gefunden. Seitdem erlebt das faszinierende Werk der Wiener Autorin eine kleine Renaissance. »Der blinde Passagier« entstand bereits 1938/39 im dänischen Exil und stellt hellsichtige, immer noch aktuelle Fragen: Welche Risiken ist man bereit einzugehen, um die eigene Humanität zu bewahre?

Theater
Pädagogik

Patenklasse – Begleitung des Probenprozesses

Als Patenklasse können Schüler*innen ab der 11. Klasse den Probenprozess einer Inszenierung begleiten und sich mit einem speziellen Kreativauftrag inhaltlich damit auseinandersetzen.

Kontakt denise.schoen-angerer@theater-kiel.de

Fräulein Smillas Gespür für Schnee

Peter Høeg

Premiere
So. 18. Jan 2026
Studio im
Schauspielhaus

Regie Johannes Ender

Als kurz vor Weihnachten in Kopenhagen der fünfjährige Inuit-Junge Jesaja vom Dach eines Mehrfamilienhauses fällt und stirbt, ist für die Polizei schnell klar, dass es sich um einen tragischen Unfall handelt. Doch daran glaubt Smilla nicht. Sie ist Nachbarin von Jesaja, arbeitslose Naturwissenschaftlerin, Polar-Expertin, kennt den Jungen flüchtig und ist wie er in Grönland aufgewachsen. Als sie den Tatort besichtigt, fallen ihr Ungereimtheiten auf und sie entdeckt Spuren im Schnee, die nicht zufällig entstanden sein können. Weil sie von der Polizei keine Hilfe bekommt, und Jesajas alkoholkranke und alleinerziehende Mutter nicht ernst genommen wird, unternimmt sie eigene Ermittlungen: Überrascht findet sie heraus, dass Jesasjas Tod mit dem seines Vaters auf einer Grönland-Expedition in Verbindung steht. Und die Fährte führt sie schließlich immer weiter zu einem Geheimnis im ewigen Eis, das seit vielen Jahrzehnten verschleiert werden soll …

Peter Høegs Weltbestseller führt aus einer ärmlichen Wohnsiedlung hinein ins menschenleere grönländische Eis. Auf geschickte Weise verknüpfen sich eine private Tragödie und ein spannender Kriminalfall um die skrupellose Ausbeutung der Natur mit der Suche nach den eigenen Wurzeln und der eigenen Identität zwischen zwei Welten.

Am Ende Licht

Simon Stephens

Premiere
Fr. 06. Mär 2026
Schauspielhaus

Ein ganz normaler Montagnachmittag. Aber einer, der für einige Menschen einen großen Einschnitt bedeutet. Christine stirbt. Ganz plötzlich. An einer Hirnblutung, als sie im Supermarkt eine Flasche Wodka vom Regal nehmen will. Im gleichen Moment ist ihre Familie über ganz Nordengland verteilt. Im gleichen Moment stürzt sich ihr Mann Bernhard in eine amouröse Ménage-à-trois mit seiner langjährigen Geliebten und einer weiteren Frau. Im gleichen Moment wacht ihre Tochter Jess neben einem unbekannten Mann auf und verliebt sich. Zur gleichen Zeit streitet ihre andere Tochter Ashe mit ihrem drogenabhängigen Ex-Freund um Unterhalt für das gemeinsame Kind. Zur gleichen Zeit plagen ihren Sohn Steven panische Ängste vor dem eigenen Versagen im Studium und davor, von seinem Freund verlassen zu werden. Alle ringen um ihr eigenes Leben, während die Familie ausgerechnet durch die eigentlich tote Christine wie ein unsichtbares Band miteinander verbunden ist.

Simon Stephens ist und bleibt einer der wichtigsten Dramatiker der Gegenwart, mit dem uns am Theater Kiel eine langjährige Aufführungstradition verbindet. In seinem 2019 uraufgeführten Stück verschneidet er virtuos verschiedene Handlungsstränge. Er entwirft Figuren, die schonungslos in all ihren Abgründen, ihrer Entfremdung untereinander und ihrer Verlorenheit im Leben gezeichnet werden, denen jedoch am Schluss aus Verlust und Trauer heraus eine stille Hoffnung gewährt wird. Am Ende ist Licht.

Ellen Babić

Marius von Mayenburg

Premiere
So. 08. Mär 2026
Studio im
Schauspielhaus

Regie Kristin Trosits

Die Lehrerin Astrid lebt seit einigen Jahren schon mit ihrer deutlich jüngeren Lebensgefährtin Klara zusammen. Eines Abends kündigt Astrids Chef, Direktor Balderkamp, seinen Besuch an. Ein informelles, privates Treffen soll es werden. Alles ganz zwanglos, eine gute Flasche Wein inklusive. Doch an dieser vermeintlichen Harmlosigkeit hegt zumindest Klara erhebliche Zweifel. Schließlich sind Agnes und Balderkamp immer noch an derselben Schule, an der sich die beiden Frauen damals kennengelernt haben: Astrid Lehrerin, Klara ihre Schülerin. Lange her, aber besser ist, die Umstände des Beziehungsbeginns bleiben im Geheimen. Und tatsächlich gerät der Abend allmählich aus dem Gleichgewicht, verschwimmen die Grenzen zwischen Privatem und Beruflichem immer weiter, überlagern sich Gegenwart und Vergangenheit immer stärker. Das Eis wird immer dünner. Was will Balderkamp und was hat das alles mit Ellen Babić zu tun?

Der bekannte deutsche Dramatiker Marius von Mayenburg hat ein faszinierendes und wendungsreiches psychologisches Kammerspiel geschrieben. Unter dem scheinbar leichten, mit einer Portion Komik versehenen Konversationston entwickelt sich ein spannender Psychothriller um Machtmissbrauch, menschliche Abgründe und gegenseitige Abhängigkeit.

Der Sandmann

E.T.A. Hoffmann

Premiere
Fr. 24. Apr 2026
Schauspielhaus

Regie Dariusch Yazdkhasti
Ausstattung Julia Hattstein

Als Kind erlebte der Student Nathanael, wie sein Vater bei alchemistischen Experimenten unter Leitung des dämonischen Advokaten Coppelius ums Leben kam. In seiner Phantasie hat sich dieser unlösbar mit einer Figur aus einem Ammenmärchen verbunden: dem Sandmann, der Kindern, die nicht zu Bett gehen wollen, Sand in die Augen streut, dass sie blutig zum Kopf herausspringen. Nun glaubt Nathanael, dass Coppelius in Gestalt des Wetterglashändlers Coppola in die Stadt zurückgekehrt sei. Der Schreck seiner Kindheit ergreift zunehmend Besitz von seiner Gedankenwelt. Die Versuche seiner Verlobten Clara, Nathanaels Angst vor dunklen Mächten durch vernünftige Erklärungen zu entkräften, bleiben erfolglos. Als eines Tages Coppola vor Nathanaels Wohnungstür steht, will dieser seine Furcht überwinden und kauft dem mysteriösen Krämer ein Fernrohr ab. Damit beobachtet er im Haus gegenüber die rätselhafte Olimpia, die Tochter seines Professors. Immer mehr verfällt er deren makelloser Schönheit, über die er Clara vollkommen vergisst.

E.T.A. Hoffmanns Kunstmärchen aus dem Jahr 1816 ist einer der bekanntesten Texte der Romantik. In schaurigen Bildern und mit psychologisch fein gezeichneten Figuren erzählt er von der Wucht, mit der uns die traumatischen Erlebnisse unserer Kindheit einholen können, und von dem Wahnsinn, in den uns die Verwechslung von Mensch und Maschine führt.

Wieder

Arsen und Spitzenhäubchen

Joseph Kesselring

Regie Volker Schmalöer
Ausstattung Michael Lindner

LebensWert

Marie Schwesinger

Regie Marie Schwesinger
Recherche Marie Schswesinger, Jens Paulsen
Ausstattung Sabine Mäder
Musik Tim Roth

Lazarus

David Bowie / Enda Walsh

Regie & Bühne Malte Kreutzfeldt
Musikalische Leitung Jonathan Wolters
Kostüme Katharina Beth
Choreografie Gabriel Galíndez Cruz

da!

Schauspiel Extra

Reihe 17 Schauspielhaus

Schrecklich amüsant aber in Zukunft ohne Milch

Der Monolog mit Mischa Warken nach einem Text von David Foster Wallace um irrwitzige Beobachtungen auf einer Luxus-Kreuzfahrt kehrt zurück.

Reihe 17 Schauspielhaus

Theater Kiel Podcast

Zu einigen unserer Produktionen auf der Bühne gibt es eine Folge unseres Theater-Kiel-Podcasts. Jeweils unterschiedliche Kieler Expert*innen zu den Hauptthemen des Stückes nehmen gemeinsam mit Mitgliedern des Ensembles den Stoff vertiefend unter die Lupe. Einige Podcast-Folgen entstehen im Studio, andere werden live und vor Publikum in der Reihe 17 aufgezeichnet.

Reihe 17 Schauspielhaus

Ein Song, ein Drink, ein Ding

Das Reihe-17-Talkshow-Format mit besonderen Gästen aus Kiel, die in lockerer Atmosphäre und ausgerüstet mit ihrem Lieblingsdrink, ihrem Lieblingssong und ihrem wichtigsten Gegenstand mit Schauspielerin Yvonne Ruprecht ins Gespräch kommen.

Reihe 17 Schauspielhaus

Raute vs. Totenkopf

Der Reihe-17-Fußballabend: Schauspieler Oliver E. Schönfeld (Anhänger des Hamburger SV) und Dramaturg Jens Paulsen (Anhänger des FC St. Pauli) treffen sich zu Abenden rund um das Fansein.

Reihe 17 Schauspielhaus

Listening In

Literatur trifft DJ-Culture, von Schauspielern gelesene Texte treffen auf Musik vom Plattenteller, live angerichtet von DJ Bulta.

Studio Schauspielhaus

Austs literarischer Salon

Die monatliche Literaturreihe im Studio mit dem ehemaligen Leiter des Theaters im Werftpark und begnadeten Vorleser Norbert Aust und wechselnden Gästen.

Bühne Schauspielhaus

Psychoanalyse und Theater

Die Fortsetzung der psychoanalytischen Nachgesprächsreihe ist auch im Schauspiel wieder im Programm (siehe Oper Extra, S. 29)

J R I

Die Theaterbar / Reihe 17 Schauspielhaus

VorOrt

Die Einführungsveranstaltungen zu unseren Stücken auf der großen Bühne, regelmäßig sonntags vor den Premieren, veranstaltet von der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V..

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

Bühne Schauspielhaus

Volksbühnengala

Die traditionelle Schauspiel- und Ballettgala für die Volksbühne Kiel e.V. präsentiert im Frühjahr 2026 wieder ein reichhaltiges Programm.

VOLKSBÜHNE KIEL

Gastspiele

Der neue Abend – wieder da!

Dirk Schäfer: Salto Cannibale

Eine literarisch-musikalische Spurensuche

Uraufgeführt im November 2024, von Presse und Publikum gefeiert, kehrt Dirk Schäfers neuestes Stück am 28. September 2025 wieder auf die Bühne des Schauspielhauses zurück. Jazz, Blues, Poetry und Rap (Komposition / Arrangements Ferdinand v. Seebach), Heine, Queen, Schubert und Dirk Schäfers eigene Texte! Eine musikgeladene Forschungsreise auf den Spuren des Kolonialismus von der Kaiserzeit bis heute, ein beherzter Blick auf koloniale Logik, u.a. von Kiel bis Namibia, von Feuerland bis Hamburg, von Hagenbeck bis in die eigene Familie – konzeptioniert & inszeniert von Dirk Schäfer gemeinsam mit Ellen Dorn.

Schauspiel & Gesang
Dirk Schäfer
Piano & Posaune
Ferdinand von Seebach
Schlagzeug & Percussion
Angela Frontera
Bass Wolfram Nerlich / Markus Günst

Kiel. Sailing.City.

SH Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

DeichArt – Theater aus dem Norden

Seit über 20 Jahren ist DeichArt eine feste Größe in der freien Theaterszene Schleswig-Holsteins. Ihre aktuellen Erfolgsproduktionen »Schwitzende Männer 2«, »Ufos überm Norder« und »The Kieler Shining« laufen auch weiterhin im Studio, im Jungen Theater im Werftpark und im Hotel Maritim Bellevue. Mit einer neuen Uraufführung im Herbst kommt nun ein Klassiker auf den Spielplan: der französische Komödiendichter Molière. Rund um seinen ersten großen Wurf »Die Schule der Frauen«, nähert sich DeichArt dem großen Pariser Schauspieler, Theaterdirektor und Dramatiker an.

Junges Theater im Werftpark

Theater
Kiel
Junges Theater
im Werftpark

Ensemble

Cuyén Biraben in Elternzeit

Elli Frank

Johanna Kröner

Marie Jobst

Julian Melcher

Lasse Wagner

Patricia Windhab in Elternzeit

Der kleine Vampir

Ab 6 Jahren

Angela Sommer-Bodenburg

Premiere
Sa. 25. Okt 2025
Saal

Regie Marco Dott
Ausstattung Bente Schneekloth

Gruselgeschichten, dunkle Nächte, unheimliche Gestalten – genau Antons Welt! Kein Wunder, dass er nicht vor Angst erstarrt, als eines Nachts ein echter Vampir auf seinem Fensterbrett landet: Rüdiger von Schlotterstein. Rüdiger ist kein typischer Vampir – er fühlt sich oft einsam, hat sogar Angst vor der Dunkelheit. Schnell entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen dem abenteuerlustigen Menschenjungen und dem liebenswerten Vampir. Gemeinsam meistern sie Gefahren, entkommen dem misstrauischen Vampirjäger Geiermeier und tricksen Antons skeptische Eltern aus. Mit Mut, Witz und Einfallsreichtum erkunden sie die Welt des jeweils anderen. Wahre Freundschaft kennt keine Grenzen – egal, ob Mensch oder Vampir.

Seit über vier Jahrzehnten begeistert »Der kleine Vampir« von Angela Sommer-Bodenburg Kinder und Erwachsene. Die spannende, humorvolle Geschichte wurde in über 30 Sprachen übersetzt und als Fernsehserie und Animationsfilm adaptiert. Sie gehört längst zu den Klassikern der Kinderliteratur.

Das kleine Ich bin ich

Ab 3 Jahren

Mira Lobe

Premiere
Sa. 24. Jan 2026
Probebühne

Regie Julia Hasenpusch

Ein kleines, buntes Wesen macht sich auf die Suche nach seiner Identität. Es hat erkannt, dass es ganz anders ist als alle anderen. Wer oder was könnte es sein? Es begegnet verschiedenen Tieren und fragt sich: »Bin ich ein Pferd? Ein Frosch? Oder doch jemand ganz anderes?« Keines der Tiere kann ihm eine Antwort geben, jedenfalls keine, die zufriedenstellt. Schließlich erkennt es, dass Anderssein ein Geschenk ist, denn »du bist, wie du bist – und das ist wunderbar!«

Mit fröhlicher Neugier und Humor erzählt Mira Lobe eine Geschichte über Selbstfindung, Individualität und Mut. Der warmherzige Erzählstil und die liebevollen Reime machen ihr Buch zu einem Klassiker der Kinderliteratur. Die österreichische Autorin schenkt kleinen Leser*innen wertvolle Ideen und Botschaften: Alle sind einzigartig – und das ist genau richtig so!

Theaterkoffer

Was gehört zu einem Theaterstück? Klar, die Bühne und die Schauspieler*innen. Was noch? Was erwartet mich im Theater? Antworten auf all diese Fragen bietet der Theaterkoffer, der das jüngste Publikum spielerisch auf den ersten Theaterbesuch vorbereitet. Beim »Theaterkoffer« passt die ganze Bühne in einen kleinen Koffer. Unsere Vermittlerin kommt in Kitas und eröffnet den Inhalt dieses Koffers.

Kontakt marie.kienecker@theater-kiel.de

Fred und ich

Ab 10 Jahren

Lena Hach

Uraufführung
Sa. 07. Mär 2026
Saal

Regie Astrid Großgasteiger
Ausstattung Karl-Heinz Steck

Es beginnt mit einem Blick, der noch nichts verspricht. Anni und Fred begegnen sich – zufällig, beiläufig, wie man sich eben begegnet. Doch es bleibt etwas hängen. Ein Gedanke. Ein Gefühl. Eine Möglichkeit. Anni hat ein Geheimnis, Fred auch. Was folgt, ist ein vorsichtiges Annähern, ein Tanz aus Worten, Blicken und unausgesprochenen Fragen. Wer bist du? Wer bin ich mit dir? Fred ist Fred – nicht mehr, nicht weniger. Und Anni merkt: Manchmal sind Fragen nach Namen, Pronomen oder Schubladen gar nicht wichtig – wenn das Gefühl stimmt. Es geht um das Lachen in den richtigen Momenten, um das sichere Gefühl, gesehen zu werden.

Leicht und voller Tiefe, warm und klug, erzählt Lena Hachs Roman von einer ersten Liebe, von Diversität und LGBTQIA* Communities. Im Jahr 2024 wurde »Fred und ich« wegen der einfühlsamen Erzählweise und authentischen Zeichnung der Charaktere für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert.

Workshops

Zur Vor- oder Nachbereitung des Theaterbesuchs bieten wir Workshops, Führungen und Bühnenbegehungen an. Altersgerecht erkunden wir gemeinsam Themen und ästhetische Aspekte des Theaters.

Kontakt sarah.proellochs@theater-kiel.de & marie.kienecker@theater-kiel.de

Der Sturm

Ab 5 Jahren

sehr frei nach Shakespeare

Uraufführung
Sa. 21. Mär 2026
Probebühne

Regie Jennifer Skriwan

Der Wind tost, ein Sturm bricht los. Ein Schiff gerät in schwere See und sinkt, die Überlebenden werden an den Strand einer Insel gespült. Hier leben fantastische Kreaturen: ein Luftgeist, ein Erdgeist, sprechende Tiere und eine Prinzessin. Ein Zauberer herrscht über die paradiesische Insel. Die Schiffbrüchigen versuchen, sich in dieser fremden Welt zurechtzufinden.

»Der Sturm« entstand im Jahr 1611. Die Eroberung der sogenannten neuen Welt war in vollem Gange. Der Entdeckung Amerikas folgte die Kolonialisierung, heimkehrende Seeleute und Abenteuermenschen erzählten wundersame Geschichten über Völker aus fernen Ländern. Shakespeare erkannte früh, dass unser Bild dieser vermeintlich fremden Welten von unseren eigenen Projektionen, Wünschen und Ängsten geprägt war. Was ist das Fremde? Und wie verändern wir unseren eigenen Blick darauf? Inspiriert von den großartigen Figuren und Szenen aus Shakespeares Sturm, erkunden wir spielerisch und kindgerecht das Unbekannte – in uns selbst.

Frankenstein

Jugend

frei nach Mary Shelley

Premiere
Do. 04. Jun 2026
Saal

Regie Anna Stiepani
Ausstattung Jenny Schleif

Donner grollt, Blitze zucken, Regen peitscht gegen die Fensterscheiben – und inmitten des Sturms geschieht das Unfassbare: Ein Wissenschaftler, innerlich zerrissen, ein Getriebener, erschafft Leben. Was als ein Triumph der Schöpfung beginnt, entwickelt sich zu einer erschütternden Tragödie. Das Wesen – geboren aus Verzweiflung und Ehrgeiz – sucht Anerkennung, kämpft mit seiner Existenz, ringt mit der Frage: Bin ich Monster oder Mensch?

Eine Geschichte über Schöpfer und Geschöpf gefangen zwischen Verantwortung und Angst, zwischen Sehnsucht und Zurückweisung. Der Wissenschaftler wird zum Opfer seiner eigenen Ambitionen, sein Werk geht eigene Wege. Die Grenzen zwischen Schöpfung und Selbstbestimmung verschwimmen. Eine Überschreibung von Mary Shelleys großem Klassiker. Der zeitlose Mythos Frankenstein konfrontiert uns mit der Frage: Was macht uns menschlich?

Nach-gespräche

Ihr wollt mehr über das Stück und den Probenprozess erfahren? Oder fragt euch, wie man eigentlich Schauspieler*in wird?
In unseren Nachgesprächen, die wir zu Jugendstücken an Vormittagen, an ausgewählten Abendterminen und auf Anfrage anbieten, könnt ihr in den direkten Austausch gehen. Ihr könnt Fragen stellen, eure Meinung sagen und persönliche Eindrücke mit uns teilen.

Kontakt sarah.proellochs@theater-kiel.de

Wieder

Der Mond und das Boot

Ab 2 Jahren

Roberto Frabetti, Bruno Cappagli

Regie Jennifer Skriwan
Ausstattung Lisa Überbacher
Musik Ture Rückwardt

WiLd!

Ab 10 Jahren

Evan Placey

Regie Blanca Pascual
Ausstattung Anneke Hoffmann, Bente Schneekloth

Piratenmolly, Ahoi! Vom Mädchen, das auszog, Seemann zu werden

Ab 4 Jahren

Eva Maria Stüting

Regie Karolin Wunderlich
Ausstattung Hannah Landes

Malala

Ab 10 Jahren

Flo Staffelmayr, Malala Yousafzai

Regie Astrid Großgasteiger
Ausstattung Eva Musil

Drehscheibe

Gib Pfote – Fenris und Tyr

Jugend

Eine Stückentwicklung von Julian Melcher

Szenische Einrichtung Güde Nissen

Der Zauberlehrling

Ab 4 Jahren

Nach Johann Wolfgang von Goethe

Regie Güde Nissen
Ausstattung Bente Schneekloth

Frederick – Mäusegeschichten

Ab 3 Jahren

Leo Lionni

Regie Astrid Großgasteiger
Ausstattung Karl-Heinz Steck
Musik Ture Rückwardt

Tiere im Hotel

Ab 6 Jahren

Gertrud Pigor

Regie Michael Moritz
Ausstattung Hannah Landes

Professor Challenger und die vergessene Welt der Dinosaurierer

Ab 8 Jahren

Sir Arthur Conan Doyle | Christoph Busche

Regie Jennifer Skriwan
Ausstattung Karl-Heinz Steck

Das Traum-fresserchen

Ab 3 Jahren

Michael Ende

Regie Christian Himmelbauer
Ausstattung Lisa Überbacher

Antigone

Jugend

frei nach Sophokles | Johannes Ender

Regie Johannes Ender
Ausstattung Hannah Landes

da!

Werftpark Extra

Drehscheiben
Skurriles, Absurdes und ganz Alltägliches. Unsere Ensemblemitglieder präsentieren sich hier dem kleinen und größeren Publikum auf eine besondere Weise: persönlich und außergewöhnlich. Sie treten auf mit Themen oder Figuren, die ihnen wichtig sind.

Kiel und Umgebung
Mobile Produktionen
Unsere mobilen Formate für verschiedene Altersgruppen kommen mit entsprechendem Bühnenbild in Ihre Schule oder Kita. Wir spielen in Aulen, Turnhallen oder Gruppenräumen.

Theaterfest
Freut euch auf unser kleines Theaterfest! Es wird ein Tag voller spannender Eindrücke, kreativer Workshops und geselliger Begegnungen. Erlebt Theater hautnah.

Audiowalk, für Jugendliche
Kumbukumbu – Vergessenen Stimmen auf der Spur
Ein Einblick in Kiels koloniale Vergangenheit und dessen immer noch vorhandene Auswirkungen. Mit Beiträgen aus Kiel, ganz Deutschland und Tansania. Über die App guidemate.com ist der Audiowalk zeitlich unabhängig abrufbar.

EinBlick
In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V. geben das Regieteam und ausgewählte Darsteller*innen in der Vorwoche der jeweiligen Premiere einen interessanten Vorgeschmack auf alle Neuproduktionen.

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

Für Kinder und Familien
Thementage »Bunt und anders«
Wir begleiten ein buntes Wesen auf der Suche nach seiner Identität! Zu »Das kleine Ich bin ich« stellen wir uns einer der ganz großen Fragen: Wer bin ich? Mit Spaß, Kreativität und Neugier entdecken wir: Anderssein ist ein Geschenk! Freut euch auf Lesungen, Mitmach-Aktionen und Gespräche über Individualität, Gemeinsamkeit und Selbstbewusstsein.

Für Jugendliche
Thementage »Meine Stimme«
Angebunden an die Wiederaufnahme »Antigone« stellen wir uns der Frage, wie politische Teilhabe funktioniert. Wie setze ich mich für meine Rechte ein? Was kann ich mit einem demokratischen Prostest bewirken? Und welchen Wert hat eine einzelne Stimme unter vielen? In Workshops und anderen Programmpunkten erörtern wir, welche Stärke ein Zusammenhalt entfalten kann.

Gastspiele

Saal
Improvisationstheater: Tante Salzmann
Vom Gesicht bis zum Bauch sind beim Lachen fast 300 verschiedene Muskeln beteiligt. Wer das Kieler Improvisationstheater Tante Salzmann besucht, treibt also Hochleistungssport. Tante Salzmanns Improshow, das ist spontanes Theater mit viel Musik und Lachmuskeltraining.

Saal
Integratives Theater Kiel – nordbretter
2026 verspricht eine spannende Zeit für das integrative Theater Kiel und den Chor der Rockschule Russee zu werden. Lassen Sie sich von frischen, originellen Inszenierungen begeistern!

Saal
Musikschule Kiel
Vorhang auf für ein Konzert! Groovig statt klassisch präsentieren große und kleine Gruppen der Musikschule Kiel ein mitreißendes Programm. Zum vierten Mal vereinen sich Ensembles aus Rock, Pop, Jazz & Weltmusik – mit Weltmusikensemble, Drumline, Vokal- & Bandprojekten.

Probebühne
Faces of Change
Playbacktheater mit »Faces of Change« – bietet eine Bühne für Menschen aus verschiedenen Kulturen, um ihre Geschichten zu gesellschaftspolitischen Themen zu teilen. Das Ensemble spielt sie spontan nach. Die Auftritte fördern kreativen Austausch, bringen Menschen zusammen und gestalten Vielfalt.

Saal
Nantea Dance Compamy
Tanzperformance. Die Nantea Dance Company aus Tansania, gegründet 2015 von Tadhi Alawi & Samwel Japhet, vereint freischaffende Tanzkünstler*innen. Jährlich entstehen neue Performances für Communities und weltweite Tourneen. Zum vierten Mal in Kiel zu erleben!

Parti-zipative Angebote

All unsere theaterpädagogischen Angebote finden Sie in unserem Heft »Musik Tanz Theater Pädagogik«, das zu Beginn der aktuellen Spielzeit erscheint – oder auf unserer Website.

Über unseren Newsletter erhalten Sie regelmäßig alle Informationen zu aktuellen Inszenierungen, Projekten, Workshops und auch Einladungen zu Sichtproben für Lehrkräfte.

Anmeldung
www.theater-kiel.de/newsletter

Musik-, Tanz und Theaterpädagogik

Marie Kienecker
»In unseren Spielclubs hinterfragen wir gesellschaftlich gesetzte Regeln und Normen im geschützten Bühnenraum. Die Kinder und Jugendlichen wachsen dabei in spielerischen Auseinandersetzungen zu kooperativen und empathischen Ensembles zusammen, die ein eigenes Stück entwickeln. Dieser Prozess fördert die gesellschaftliche Mitgestaltung der Spielenden und es ist wunderschön, sie dabei begleiten zu dürfen, um sie letztendlich in ihrem verdienten Applaus strahlen zu sehen.«

Junges Theater im Werftpark
Kita und Grundschule
Tel (0431) 901 12 03
marie.kienecker@theater-kiel.de

Sarah Pröllochs
»Ich liebe vor allem die Nachgespräche nach Vorstellungen, wenn die verschiedenen Perspektiven und Lesarten der Jugendlichen ein ganz neues Bild auf eine Inszenierung werfen und Gegensätze nebeneinander existieren dürfen. Denn im Theater gibt es kein Richtig oder Falsch, sondern unterschiedliche Wege zum unterschiedlichen Richtig.«

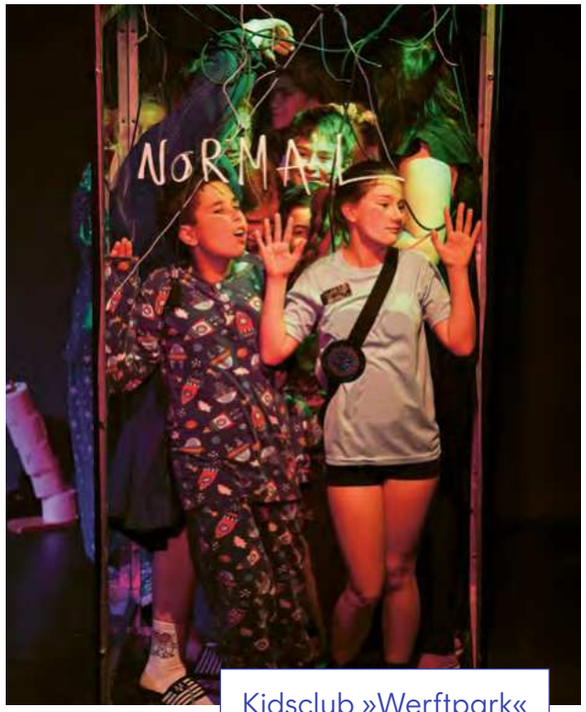
Junges Theater im Werftpark
weiterführende und berufsbildende Schulen sowie Hochschulen
Tel (0431) 901 12 08
sarah.proellochs@theater-kiel.de

Leonore Reuleke
»Musikvermittlung bedeutet für mich, Musik in all ihren Facetten schmackhaft zu machen. Es sollten die Freude, der Humor und die emotionale Tiefe nähergebracht werden, die Musik auf einzigartige Weise transportieren kann. Dabei werden Inhalte über Instrumente, musikalische Epochen und Gattungen vermittelt und das Interesse daran geweckt.«

Philharmonisches Orchester
Tel (0431) 901 28 40
leonore.reuleke@theater-kiel.de

Denise von Schön-Angerer
»Theater sehen und ausprobieren schafft für Kinder und Jugendliche einen wunderbar vielfältigen Zugang zu zum Teil komplexen Themen, Stoffen und Inhalten, die oft mit den Lehrplänen Verknüpfungen haben. Es ist großartig zu beobachten, wie die Schüler*innen durch unsere Workshops und Projekte plötzlich mehr Interesse und Neugier entwickeln.«

Oper, Schauspiel & Ballett
Tel (0431) 901 28 30
denise.schoen-angerer@theater-kiel.de



Kidsclub »Werftpark«

Mitspielen

Raum für eigene Kreativität und künstlerische Entfaltung erfahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene in unseren Clubs.

Alle Clubs treffen sich mindestens einmal in der Woche und erarbeiten im Laufe der Spielzeit eine eigene Produktion, die auf einer unserer Bühnen präsentiert wird. Die Spielclubs richten sich an unterschiedliche Altersgruppen.

Schon die Jüngsten schnuppern Theaterluft im Backstage-Club, dürfen an ausgewählten Terminen exklusiv hinter die Kulissen blicken und sich gemeinsam mit Begleitung spielerisch auf der Bühne ausprobieren.

Einmal im Jahr finden Schnuppertreffen statt und neue Mitglieder können aufgenommen werden.

Theaterclubs

Backstageclub »Werftpark«
Junges Theater im Werftpark
5 – 8 Jahre (mit Begleitpersonen)
Leitung **Marie Kienecker**

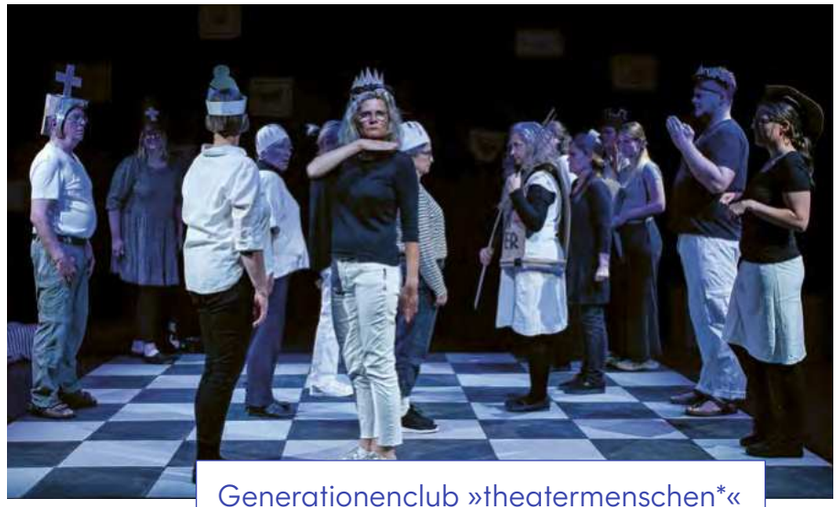
Kidsclub »Werftpark«
Junges Theater im Werftpark
9 – 12 Jahre
Leitung **Marie Kienecker**

Jugendclub »eigenSinn«
Junges Theater im Werftpark
13 – 18 Jahre
Leitung **Sarah Pröllochs**

Jugendclub »eigenArt«
Schauspielhaus
15 – 21 Jahre
Leitung **Denise von Schön-Angerer**

Theaterclub »Aufbruch«
Junges Theater im Werftpark
18 – 35 Jahre
Leitung **Sarah Pröllochs**

Generationenclub »theatermenschen«
Junges Theater im Werftpark
16 – 99 Jahre
Leitung **Denise von Schön-Angerer**



Generationenclub »theatermenschen*«

Jugendclub »eigenSinn«

Praktika, Hospitanzen, Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)

Auf der Bühne stehen ist toll. Aber im Theater gibt es noch viel mehr Bereiche, in denen ihr kreativ werden und eure Talente ausleben könnt. Wenn ihr gerne mal hinter die Kulissen blicken und einen Eindruck in die vielfältige Arbeit am Theater bekommen wollt, sind ein Praktikum, eine Hospitanz oder ein FSJ-Kultur vielleicht genau das Richtige für euch. Seid bei Proben dabei, recherchiert für Materialmappen, helft bei der Beleuchtung oder unterstützt die Ausstattung beim Requisitenbau. Die Theaterpädagogik bietet ganzjährig Praktika und Hospitanzen an. Auch ein ganzes Jahr im Theater zu verbringen, ist im Rahmen eines FSJ Kultur im Jungen Theater im Werftpark möglich.

Kontakt
info@theater-kiel.de

Philharmonischer Chor

Die rund 70 Mitglieder des Philharmonischen Chor Kiel sind begeisterte Hobby-Sänger*innen, die sich in ihrer Freizeit der Einstudierung anspruchsvoller Chorliteratur widmen. Musikalischer Leiter des 1919 als »Oratorienverein« gegründeten Chores war und ist bis heute der Kieler Generalmusikdirektor.
Die Einstudierung übernimmt der Chordirektor der Kieler Oper, seit der Spielzeit 21/22 Gerald Krammer. Regelmäßige Auftritte in den Sinfoniekonzerten des Philharmonischen Orchester Kiel und in den Mozart-Konzerten des Vereins der Musikfreunde sowie eigene Konzerte prägen das Profil des Vokalensembles. In der Spielzeit 25/26 ist der Philharmonische Chor bei Orffs »Carmina burana« beim 4. Philharmonischen Konzert und Nino Rotas »The Godfather-Suite« sowie Mascagnis »Cavalleria rusticana« beim 8. Philharmonischen Konzert zu hören. Außerdem wirkt er in der Aufführung von Beethovens 9. Sinfonie beim Neujahrskonzert und beim Weihnachtskonzert mit.

Neue Chormitglieder, vor allem Männerstimmen, werden gerne aufgenommen. Die Proben finden dienstags um 19.30 Uhr statt.

Auftritte Spielzeit 25/26

07. Dez 2025
Weinachtskonzert
02. Jan 2026
Neujahrskonzert
11. & 12. Jan 2026
4. Philharmonisches Konzert
14. & 15. Jun 2026
8. Philharmonisches Konzert

Mehr Informationen zu den Konzerten finden Sie im Konzertheft 25/26.

Akademien am Theater Kiel e.V.

Die Akademien am Theater Kiel e.V. sind ein bundesweit einmaliges Nachwuchsförderprogramm.

Sie bieten ca. 250 besonders begabten Kindern kostenlosen Gesangs- und Ballettunterricht sowie professionelle Fortbildung auf Musikinstrumenten. Ein Einstieg ohne Vorkenntnisse in Ballett- und Chorakademie ist ab dem Grundschulalter möglich. Für die Orchesterakademie sollten die Jugendlichen mindestens zwölf Jahre alt sein und bereits sicher auf ihrem Instrument spielen.

Akademien am Theater Kiel

Informationen und Anmeldung

Bianca Dahlkemper
Tel (0431) 901 28 73 | bianca.dahlkemper@theater-kiel.de

Die Akademien am Theater Kiel danken herzlich allen Förderern und Unterstützer*innen.

Kiel. Sailing.City. Kiel
Werner Petersen Stiftung

Die Ballettakademie bietet professionellen Ballettunterricht auf hohem Niveau. Die Akademist*innen haben das große Glück, die Bühne oft mit den Profi-Tänzer*innen teilen zu können. Sie erlangen so einen direkten Einblick in das Leben professioneller Tänzer*innen und erlernen essenzielle Kompetenzen für ihre Zukunft.

Der Kinder- und Jugendchor probt jeden Montagnachmittag im Opernhaus. Das Repertoire reicht vom einfachen Kinderlied über klassische Chorliteratur und Kinderchoraufgaben in Opern bis hin zu Musical und Jazz. Mitglieder der Chöre sind regelmäßig auf den großen Bühnen sowie bei zahlreichen Konzerten zu erleben.

In der Orchesterakademie erhalten begabte junge Instrumentalist*innen die Möglichkeit, gemeinsam mit den Profis aus dem Philharmonischen Orchester zu musizieren und aufzutreten. Die Orchesterakademie schließt in dieser Kooperation mit dem Theater Kiel eine Lücke in der vorberuflichen Ausbildung junger Musiker*innen.

*** Partizipative Angebote**

Engagement für das Theater Kiel

Das Theater für Menschen in Kiel und Region.

Das Theater Kiel lädt Sie mit seinen Spielstätten, verteilt auf ganz Kiel, zu etwa 1.000 Vorstellungen pro Saison ein. Für rund 250.000 Gäste bietet es ein vielseitiges Programm von Musiktheater, Konzert, Schauspiel, Ballett und Jungem Theater. Als sechste Sparte wird das Konzerthaus am Kieler Schloss ab 2026 das Angebot ergänzen.

Das Theater Kiel ist dankbar über das rege Interesse des Publikums und über das große Engagement vieler Menschen sowie der Partner aus der Wirtschaft – es macht besondere Theaterproduktionen und eine lebendige Nachwuchsarbeit möglich und trägt dazu bei, Kultur fest in unserer Gesellschaft zu verankern.

Verbinden auch Sie sich mit dem Theater Kiel …

… und werden präsent als Sponsoring-Partner in außergewöhnlichen Projekten wie dem Open-air-Highlight Sommertheater Kiel oder der innovativen Cross-over-Konzertreihe Con spirito

… und fördern Sie eine Tänzerin oder einen Tänzer des Ballett Kiel im Rahmen einer Schuhpatenschaft.

… und unterstützen Sie unsere Nachwuchs- und Jugendförderung in der Theaterpädagogik oder in den Akademien am Theater Kiel mit einer Spende

… und ermöglichen Sie den Besuch einer Theatervorstellung für sozial benachteiligte Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit einem Beitrag in den Karmakarten-Fördertopf

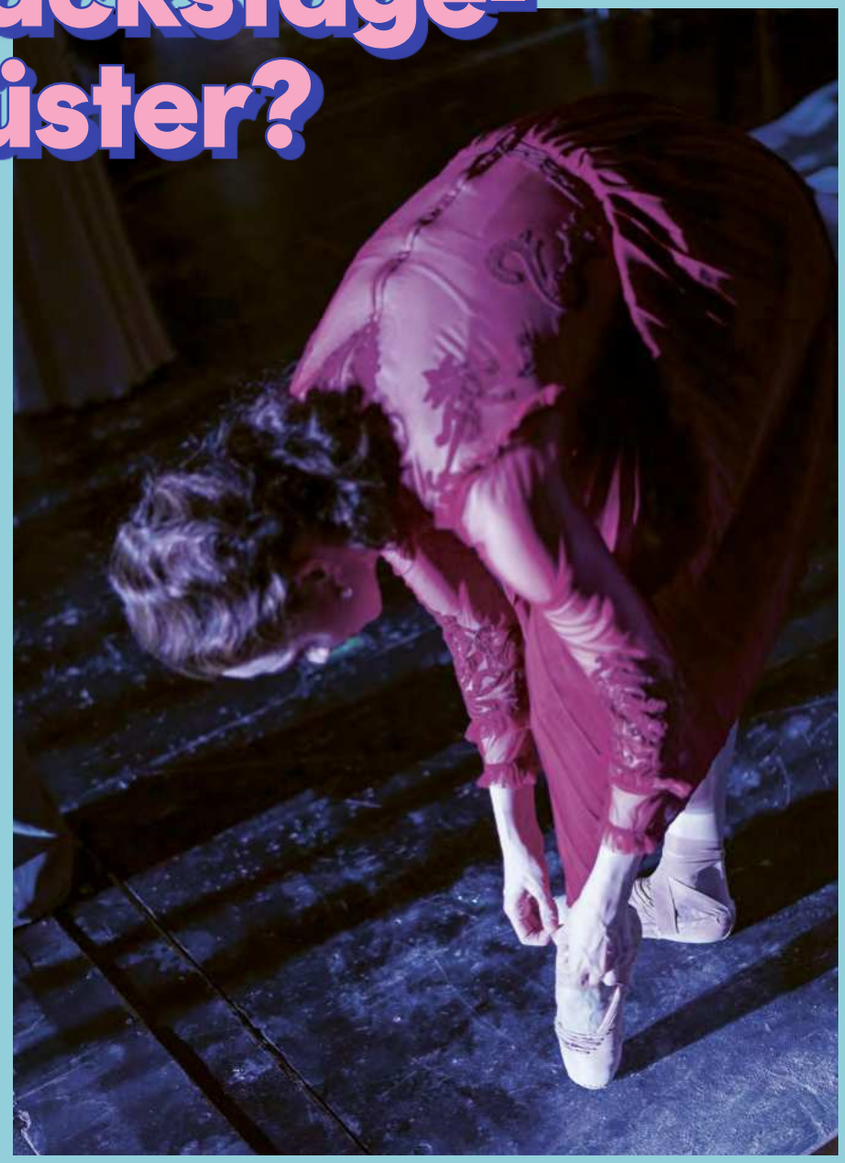
Für Ihr Engagement sind wir dankbar und ermöglichen Ihnen exklusive Theatererlebnisse wie Führungen mit Blick hinter die Kulissen oder Werkeinführungen und laden unsere Sponsoring-Partner und Unterstützer*innen zu besonderen Events in unsere Theaterhäuser ein.

Kontakt

Franziska Rimmele
Sponsoring & Fundraising
Tel (0431) 901 39 42
franziska.rimmele@theater-kiel.de

Zum Theater-Spendenkompass & mehr
www.theater-kiel.de/engagement/ihre-spende

Interessiert an Backstage-Geflüster?



Schuhpatenschaft

Theater Kiel * Ballett

Für weitere Informationen wenden Sie sich an:
Theater Kiel | Ballett Organisation
(0431) 901 2858 | kontakt@ballett.theater-kiel.de

* Partizipative Angebote

Danke

Das Theater Kiel bedankt sich bei allen Partnern und Unterstützer*innen für ihr großes Engagement. Es eröffnet den finanziellen Raum für besonders leuchtende Projekte wie das Sommertheater Kiel und die Nachwuchsarbeit am Theater Kiel. Es trägt dazu bei, dass wir anregendes Theater für die Menschen in Kiel und Region auf die Bühne bringen können.

Sommertheater Kiel 2025

Wir danken unseren langjährigen sowie unseren neuen Sponsoring-Partnern

Premium-Partner

CITTI-PARK · 24/7 STADTWERKE KIEL · CASINO KIEL

Gold-Partner

AVK – Abfall entsorgen – Energie erzeugen · Süverkrüp – Ihr Lächeln. Unser Antrieb.

Silber-Partner

KIELIUS – DER AIRPORT-BUS · PREMIUM MOBILE KUNTZ · HELL Gravure Systems · willer · SVG Schleswig-Holstein · WALTER

Partner des Theater Kiel 25/26

NAH.SH – Der Nahverkehr

Projektpartner

Förde Sparkasse

Kulturpartner

Kieler Nachrichten · NDR kultur

Großer Dank gilt unseren Unterstützer*innen

Inge und Andreas Neubauer, Heikendorf
Dr. Sontka Tamm, Altenholz
Jutta und Hans-Jürgen Thiel, Altenholz
Rotary Club Kieler Förde
Rotary Club Dänischer Wohld
allen Schuhpat*innen des Ballett Kiel

… und den Fördervereinen des Theater Kiel für ihr großes ideelles und finanzielles Engagement

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

VOLKSBÜHNE KIEL – KULTUR IN

THEATER MUSEUM KIEL

Premium-Partner
CITTI-PARK · CASINO KIEL · STADTWERKE KIEL 24/7

Kulturpartner
Kieler Nachrichten

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, noch viel mehr Menschen für das Theater zu begeistern und wollen Ihnen allen die Möglichkeit bieten, näher an der Arbeit auf und hinter der Bühne teilhaben zu können – als Brücke zwischen dem Theater und der Kieler Stadtgesellschaft. Dafür veranstalten wir beispielsweise in Kooperation mit dem Theater Kiel die beliebten Einführungsveranstaltungen für die Premieren im Opernhaus, Schauspielhaus und Jungen Theater im Werftpark.

Der Höhepunkt unserer alljährlichen Arbeit ist der Kieler Opernball. Durch Erlöse aus der traditionellen Tombola konnten wir in den letzten Jahrzehnten vielfältige Bedarfe des Theaters erfüllen. Wir finanzieren zudem Förderpreise für die Künstler*innen und unterstützen außergewöhnliche Projekte des Theaters, die identitätsstiftend für die Künstler*innen und Mitarbeiter*innen sind.

Als 1966 die Existenz des Theater Kiel als Mehr-Sparten-Theater in Frage gestellt wurde, ist das Theater die Herzensangelegenheit der Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V. geworden. Heute zählen die Theaterfreunde, wie unser gemeinnützig anerkannter und von einem ehrenamtlichen Vorstand getragener Verein liebevoll genannt wird, mit rund 1.200 Mitgliedern zu den größten Theatergesellschaften in Deutschland.

Unser Anliegen spricht Sie an? Lassen Sie uns Freunde werden!
Als Mitglied in unserem Verein ermöglichen Sie mit Ihrem Jahresbeitrag von nur 50 € (Paare 90 €, Schüler*innen/Studierende 25 € und Firmen 180 €) die ideelle und finanzielle Unterstützung unseres Kieler Theaters!

Sie erhalten besondere Vorteile: So genießen Sie ein Vorkaufsrecht für den Opernball, bekommen Einladungen zu exklusiven Veranstaltungen für unsere Mitglieder oder vergünstigte Karten für unsere Einführungen, und können damit aktiv am Kieler Kulturleben teilhaben – mit uns sind Sie also immer ein klein wenig näher dran.

1. Vorsitzende
Reda Schwarz
Stellvertretender Vorsitzender
Henrik Welp

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

Auf unserer Website finden Sie ein digitales Beitrittsformular – so geht Ihr Beitritt am bequemsten!

Mitglied werden!
www.theatergesellschaft-kiel.de/kontakt/mitgliedsantrag

Kontakt

www.theatergesellschaft-kiel.de
info@theatergesellschaft-kiel.de

LASS UNS FREUNDE WERDEN

Als Mitglied unterstützen Sie ideell und finanziell das Theater Kiel und erhalten besondere Vorteile.

Unser vielfältiges Angebot - VorOrt, Operncafé und viel mehr - finden Sie auf:

www.theatergesellschaft-kiel.de

JAHRESBEITRAG
Einzelmitglied: 50 Euro | Paar: 90 Euro | Schüler/Studierende: 25 Euro | Firmen: 180 Euro
Die Theatergesellschaft ist gemeinnützig. Spenden und Beiträge sind steuerabzugsfähig.

Beselerallee 70, 24105 Kiel | Tel. 0431 / 801758 | info@theatergesellschaft-kiel.de

Gesellschaft der Freunde des Theaters in Kiel e.V.

SEIT ÜBER 130 JAHREN –

WIR MACHEN KEIN THEATER, WIR BRINGEN SIE HIN!

Mit einem Jahresbeitrag von nur 30 € öffnet sich für Sie die bunte Theaterwelt.

- Karten und Abonnements für das Theater Kiel, die Philharmonischen Konzerte und die Kieler Privattheater
- Freundliche Beratung, super Service und Kartenversand
- Karten günstiger als an der Theaterkasse
- Tickets für Theater in Hamburg, Berlin und Lübeck
- Regelmäßige Theaterbusse nach Hamburg, Lübeck und Rendsburg
- Angebote für Gruppen, Vereine, Betriebe und Senioren
- Operngala zur Spielzeiteröffnung und Schauspiel- & Ballettrevue
- „Musik der Kulturen“ im Opernhaus, 1. Rang-Foyer
- Kostenloses Mitgliedermagazin inkultur
- Und vieles mehr ...

www.volksbuehne-kiel.de

VOLKSBÜHNE KIEL

Volksbühne Kiel e. V., Rathausstraße 2, 24103 Kiel
Tel. 0431 98 27 89-0, info@volksbuehne-kiel.de

Verkauf
Vermietung
Stimmen

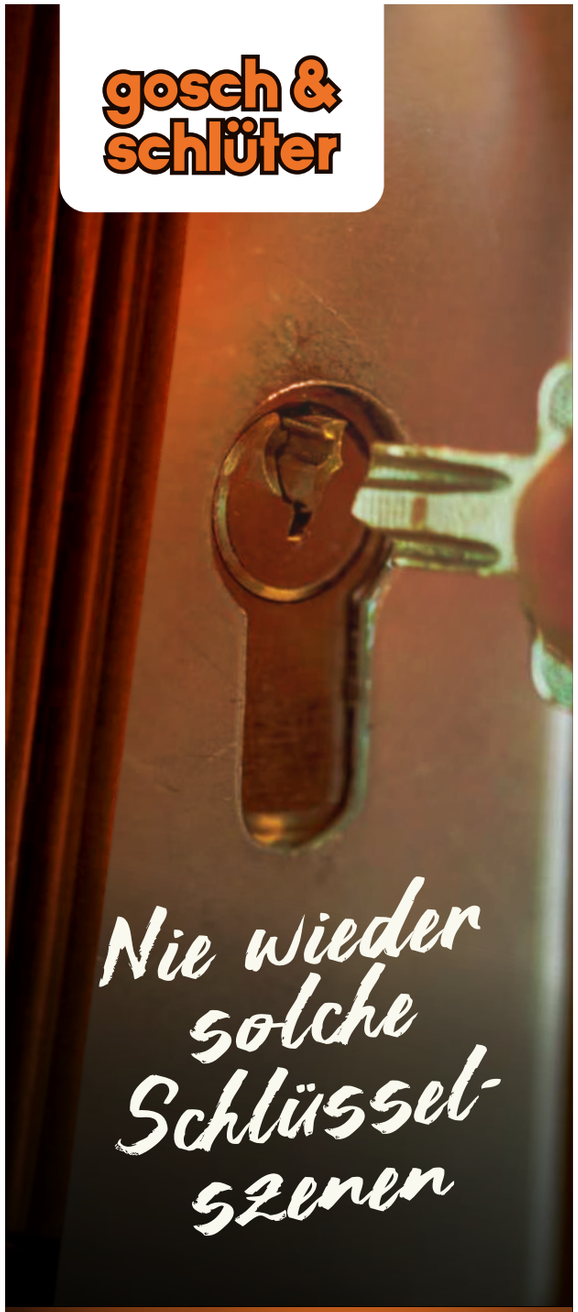
Andreas KALTENHÄUSER

Klaviere

Reparaturen

Klavierstimmer
Klavier- und Cembalobaumeister
+49 (0) 0175 51 95 169

gosch & schlüter



Nie wieder solche Schlüssel-szenen

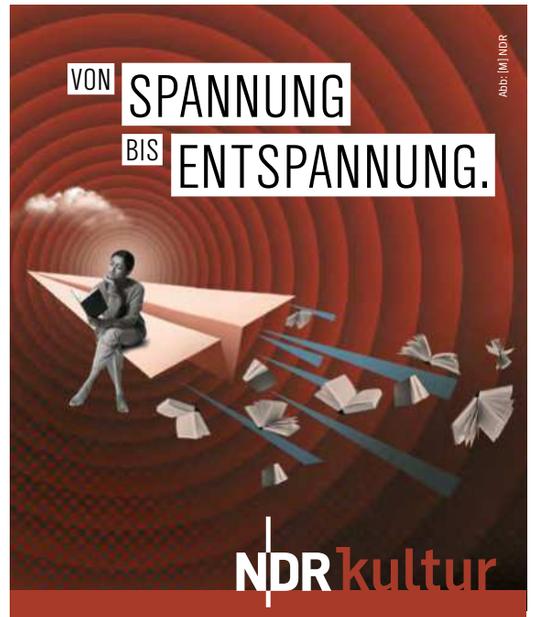
Smarte Schließsysteme für Ihre Immobilie – Sicherheits-technik von Gosch&Schlüter.

GUS-KIEL.DE

Werkstatt Café

Goldschmiede & Café
Sandra Prill

Dahlmannstr. 11 · Tel.: 0431 - 9 18 65
www.werkstattcafe-kiel.de



Kulturpartner des
Theater Kiel

Da bin ich dabei.

RESTEZ!
unique

Café & Boulangerie artisanale

Täglich bis 18 Uhr. Kiel, Kaistraße 30/ZOB

STADTWERKE KIEL 24/7

ERNEUERBARE ENERGIE FÜR IHR ZUHAUSE

Von PV-Anlage bis Wärmepumpe – Ihr Komplettpaket für eine unabhängigere Energieversorgung.

- Beratung, Installation und Service aus einer Hand
- Eigene Montageteams und Handwerker
- Kurze Lieferzeiten, schnelle Montage
- Keine Anzahlung

stadtwerke-kiel.de/komplettpaket

Direkt Termin vereinbaren:
0431 594–1212

Frische Energie für die Zukunft.

Deutschland-ticket

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN FÄHRT MAN MIT BAHN UND BUS INS THEATER.

Mehr Infos zu Angeboten und Tickets findest du in der **NAH.SH-App.**

NAH.SH
Der Nahverkehr

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Kaufmannsladen
Norddeutsch modern

Soll & Haben
Bar & Lounge

Ahlmanns
Fine Dining

ROMANTIK HOTEL & RESTAURANT

ROMANTIK HOTEL
KIELER KAUFMANN

Genuss im Spotlight!

Vorhang auf für besondere Momente – vor oder nach der Vorstellung. Erleben Sie kulinarische Vielfalt im Romantik Hotel Kieler Kaufmann.

www.kieler-kaufmann.de

FEINHEIMISCH
Genuss aus Schleswig-Holstein e.V.

Seit 1859 in Kiel
die große Bühne der Schreibkultur

Beratung
Qualität
Service !

FÜLLHALTER ECKE
DIE SCHOKOLADENSEITE

Inhabergeführtes Fachgeschäft
Inhaber: Sabine Hennecke e.K.
Kurze Str. 1 ~ 24103 Kiel ~ ☎ 0431 95826
www.fuellhalter-ecke.de

Kieler Institut für Gymnastik und Tanz

Angebote für Kinder • Jugendliche Erwachsene • Senioren

Tänzerische Früherziehung • Kreativer Kindertanz • Ballett • Hip Kids • Jazz Dance Hip Hop • Stepptanz • Modern Dance Folklore • Gymnastik • Pilates • Fitness Zumba • Dance Mix

3-jährige Berufsausbildung zur staatl. gepr. Gymnastiklehrerin

Information und Probestunde:
Boninstr. 10 • 24114 Kiel • Tel. 0431/62140
www.kigt.de • info@kigt.de

Kurze Rede, langer Sinn!

Ihr 5 in 5 Newsletter

Die 5 wichtigsten Themen in 5 Minuten!

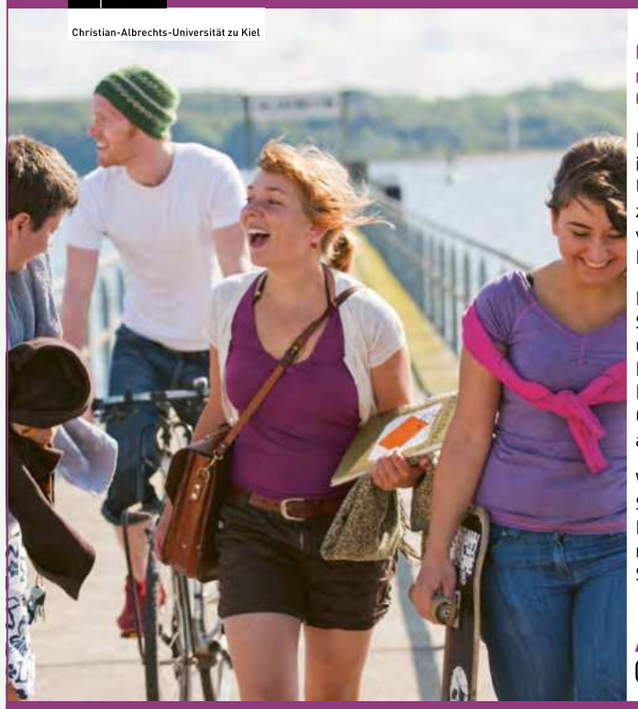
Jetzt kostenlos anmelden.

rnd Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland

PREMIUM MOBILE KUNTZ

PREMIUM MOBILE KUNTZ GMBH
Eichkoppel 1 · 24214 Gettorf | Kiel · Telefon: 04346 411 60
www.premium-mobile-kuntz.de

C|A|U Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



Forschen, Arbeiten und Studieren mit Meerblick – das geht an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel!

Hohe Lebensqualität, Sicherheit, eingebettet in eine traumhafte Landschaft. Stadt und Universität arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen. Forschung, Lehre und der Transfer von Wissen und Ideen machen unsere wachsende Region lebendig, innovativ und attraktiv.

Die Kieler Universität bietet in über 200 Studiengängen die Möglichkeit, viel zu lernen und sich mit vielen Menschen auszutauschen. Neben klassischen Studienfächern wie Jura und Medizin werden die Fachrichtungen der Geistes-, Gesellschafts- und Naturwissenschaften angeboten.

Wir sind offen für neue Möglichkeiten des Studierens und Forschens. Universitäres Lernen ist für uns ein Weg, den wir gemeinsam mit unseren Forschenden, Lehrenden und Studierenden suchen, planen und gehen.

Alle weiteren Informationen unter:
uni-kiel.de

BIRKE
natürlich. herzlich. norddeutsch.
★ ★ ★ ★ S

»WIR LADEN SIE EIN«

Die nächsten kulinarischen Events im Birke finden Sie hier oder unter
hotel-birke.de

RINGHOTELS Echt HeimatGenuss erleben
FEINHEIMISCH Genuss aus Schleswig-Holstein e.V.
FISCHERS FRITZ
Hotel Birke GmbH & Co. KG | Martenshofweg 2–8 | 24109 Kiel
+49 (0) 431 5331-0 info@hotel-birke.de hotel-birke.de

Geigenbau Albrecht

Knooper Weg 128
24105 Kiel

Knooper Weg 133
24118 Kiel

0431 5343427
www.geigenbau-albrecht.de

Wir freuen uns, Sie ab Herbst in unseren neuen Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Instrumente und Bogen
Restaurierung
Zubehör

Universitätsbuchbinderei
Fritz Castagne

JUNGES THEATER

SPIELZEIT 2025|2026

EINE WOCHE VOLLER SAMSTAGE | Paul Maar 5+
PREMIERE 05.11.2025 | Rendsburg, Stadttheater

LAHME ENTE, BLINDES HUHN | Ulrich Hub 6+
PREMIERE 22.11.2025 | Rendsburg, Kammerspiele

INSTRUMENTENOLYMPIADE 6+
PREMIERE 14.01.2026

WHAT THE FAKE? | Christina Geißler 12+
PREMIERE 17.04.2026

UND MORGEN STREIKEN DIE WALE | Thomas Arzt 14+
PREMIERE

DIE EISBÄRIN | Eva Rottmann 10+
WIEDERAUFNAHME

PUPPENTHEATER 3+

DER WOLF UND DIE SIEBEN GEISSLEIN nach Grimm
PREMIERE 02.11.2025 | Schleswig, TraumInsel

ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT nach Boy Lornsen
PREMIERE 12.04.2026 | Schleswig, TraumInsel

TERMINE | PROGRAMM | INFOS | TICKETS
www.sh-landestheater.de

SH LANDES THEATER & SINFONIEORCHESTER

Service

Preise

Opernhaus

Platzgruppe	I	II	III	IV	V	VI	VII
Preise A	47,90 €	42,00 €	35,60 €	26,40 €	21,70 €	16,20 €	7,90 €
ermäßigt	33,50 €	29,40 €	24,90 €	18,50 €	15,20 €	11,30 €	6,00 €
Preise B / Premiere A	53,90 €	45,60 €	38,70 €	30,10 €	23,20 €	17,50 €	9,50 €
ermäßigt	37,70 €	31,90 €	27,10 €	21,10 €	16,20 €	12,30 €	6,70 €
Preise C / Premiere B	69,70 €	60,20 €	51,20 €	39,70 €	30,50 €	21,10 €	10,80 €
ermäßigt	48,80 €	42,10 €	35,80 €	27,80 €	21,40 €	14,80 €	7,60 €
Premiere C	81,60 €	72,10 €	63,20 €	51,60 €	43,30 €	33,00 €	22,70 €
Freitag / Samstag Aufpreis	+3,00 €	+3,00 €	+3,00 €	+2,00 €	+2,00 €	+1,50 €	
Familienkonzerte / Märchen	17,40 €	14,90 €	13,50 €	12,30 €	9,90 €	6,50 €	4,90 €
ermäßigt	16,90 €	14,40 €	13,00 €	8,00 €	8,00 €	6,00 €	4,40 €
Nixe Kieliane	8,80 € (Erwachsene) / 6,20 € (Kinder)						
Operncafé / Ballettwerkstatt	9,50 € (6,70€ ermäßigt) / 4,20 € (Theaterfreunde)						

Preiskategorien
A Get into the groove, Balanchine – Lee – Ivanenko, Sekretärinnen **B** Das Triptychon, Der Liebestrank, Die Macht des Schicksals, Don Pasquale, Ein Sommernachtstraum, Krieg und Frieden, Schneewittchen, Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg **C** La Cage aux Folles, Die Fledermaus, West Side Story

Schauspielhaus

Platzgruppe	I	II	III	IV
Preise A	30,30 €	26,70 €	23,20 €	14,60 €
ermäßigt	21,20 €	18,70 €	16,20 €	10,20 €
Preise B / Premiere A	37,40 €	31,40 €	25,50 €	17,70 €
ermäßigt	26,20 €	22,00 €	17,90 €	12,40 €
Premiere B	42,00 €	36,10 €	30,70 €	20,60 €
Freitag / Samstag Aufpreis	+3,00 €	+3,00 €	+2,00 €	+1,50 €
Das Tagebuch der Anne Frank / Prima Facie	siehe Preiskategorie A Opernhaus			
Studio	19,10 € (13,40 € ermäßigt)			
Vor Ort	9,50 € (6,70 € ermäßigt) / 4,20 € (Theaterfreunde)			
Reihe 17	13,80 € (9,70 € ermäßigt) / 6,70 € (4,70 € ermäßigt)			

Preiskategorien
A Jeder stirbt für sich allein, Der zerbrochne Krug, Der blinde Passagier, Am Ende Licht, Der Sandmann, Arsen und Spitzenhäubchen **B** Viel Lärm um nichts, David Bowie – Lazarus

Junges Theater im Werftpark

Platzgruppe	Jugendstücke	Kinderstücke
Erwachsene	13,80 €	8,80 €
ermäßigt / Kinder bis 6 Jahre	9,70 € (8,00 € ermäßigt)	6,20 € (4,90 € ermäßigt)
Schulgruppen / Kitagruppen	5,80 €	4,70 € / 3,10 €
EinBlick	5,30 € (3,70 € ermäßigt) / 2,10 € (Theaterfreunde)	

Wunderino Arena / Konzerthaus (Philharmonische Konzerte)

Platzgruppe	I	II	III	IV	V	VI
Kassenpreise	41,60 €	35,90 €	31,50 €	27,80 €	22,30 €	17,10 €
ermäßigt	29,10 €	25,10 €	22,10 €	19,50 €	15,60 €	12,40 €

Bei Gastspielen sowie bestimmten Sonderveranstaltungen (Silvestervorstellungen, Sommertheater etc.) gelten gesonderte Preise.

Die Preise für Veranstaltungen im Konzerthaus am Schloss geben wir im Laufe der neuen Spielzeit bekannt.

KOOPERATIONSPARTNER ASta MUTHESIUS ASta

Kartenverkauf

Vorverkaufskassen

Während der **Spielzeitferien** ist die Theaterkasse im Opernhaus, Schauspielhaus und das Abobüro vom **28. Juli bis 08. September 2025** geschlossen. Der **Einzelkartenverkauf** für alle Konzerte der Spielzeit 25/26 beginnt am **9. September 2025,** Karten für Vorstellungen im September 2025 sind bereits ab **24. Juni** erhältlich. Für die **Silvestervorstellungen** startet der Vorverkauf am **18. September 2025** und für das **Weihnachtsmärchen** am **9. Oktober 2025.** Der Vorverkauf für nachdisponierte Vorstellungen im Schauspiel und im Jungen Theater im Werftpark beginnt jeweils am letzten Dienstag eines Monats für den übernächsten Monat.

Opernhaus Rathausplatz 4, 24103 Kiel
Schauspielhaus Holtenauer Straße 103, 24105 Kiel

Telefonischer Vorverkauf (0431) 901 901
Di. bis Fr. 10.00 – 18.00 Uhr | Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Online-Buchung
Sie können auf **www.theater-kiel.de** Karten für alle Vorstellungen des Theater Kiel sowie Geschenkgutscheine kaufen.

Abendkassen

im Opern- und Schauspielhaus
60 Minuten vor Beginn der Vorstellung
im Jungen Theater im Werftpark
30 Minuten vor Beginn der Vorstellung
Konzertkasse in der Wunderino Arena
60 Minuten vor Konzertbeginn

Gruppenbestellungen

Erleben Sie gemeinsam die faszinierende Welt des Theaters! Wir gewähren für Gruppen ab 15 Personen im Opernhaus, in der Wunderino Arena / Konzerthaus, im Schauspielhaus und im Theater im Werftpark bis zu 20 % Ermäßigung gegenüber der Einzelkarte. Rufen Sie uns einfach an! Wir informieren Sie gerne ausführlich.

Für Schulgruppen ab 15 Personen gelten besondere Vergünstigungen: Die Karten kosten im Opern- und Schauspielhaus sowie in der Philharmonie in der Wunderino Arena höchstens 10 € (ausgenommen sind die Schulkonzerte, das Weihnachtsmärchen und Gastspiele), im Studio im Schauspielhaus 5 €.
Für das Theater im Werftpark gelten die auf S. 118 genannten Preise.

gruppenbestellung@theater-kiel.de

Telefonische Sprechzeiten (0431) 901 28 74
Di. & Do. 10.00 – 17.00 Uhr | Mi. & Fr. 10.00 – 14.00 Uhr

Ermäßigungen & Angebote

Schüler*innen, Studierende und Auszubildende unter 30 Jahren sowie Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ) zahlen für Veranstaltungen im Opern- und Schauspielhaus sowie in der Wunderino Arena / Konzerthaus einen **Einheitspreis von 8 €** (an Freitagen und Samstagen sowie bei Premieren 12 €), für Vorstellungen im Jungen Theater im Werftpark an allen Wochentagen und auch bei Premieren 8 €. Diese Preise gelten im Vorverkauf im Schauspielhaus und in der Wunderino Arena / Konzerthaus ab Platzgruppe III, im Opernhaus ab Platzgruppe IV, an der Abendkasse für alle Platzgruppen. Entsprechende Nachweise sind am Einlass vorzuzeigen. Gastspiele oder Sonderveranstaltungen können davon ausgeschlossen sein. Für Studierende an den drei Kieler Hochschulen (CAU, FH Kiel und Muthesius Kunsthochschule) gibt es das **Kulturticket,** mit dem ab drei Tage vor jeder Vorstellung ein kostenloses Ticket in Anspruch genommen werden kann.

Menschen mit Behinderung, Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II sowie Empfänger*innen von Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten alle Abonnements und reguläre Karten um 30 bis 50 % ermäßigt (außer dem Premierenabo und der Theater-Card).

Die vollständige Übersicht aller Ermäßigungen finden Sie unter **theater-kiel.de/tickets/ermaessigungen.** Die reguläre Ermäßigung gilt nicht bei Premieren und Sonderveranstaltungen.

Karmakarte
Karma – das Prinzip von Handlung und Wirkung findet im Theater Kiel eine Form: die Karmakarte. Bei uns gibt es gutes Karma für alle, die sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen sowie erwachsenen Menschen einen Theaterbesuch ermöglichen wollen. Gutes Karma für alle, die sich den Theaterbesuch sonst nicht leisten können. Kaufen Sie das nächste Mal doch einfach eine Karte dazu und ermöglichen Sie anderen einen Vorstellungsbesuch. Die Karmakarte kann an den Theaterkassen erworben und dort in Anspruch genommen werden.

Das Abonnement – Ihre Vorteile

Bis zu 40% Preisermäßigung im Platzabonnement
Sie erhalten bis zu 40% Ermäßigung im Vergleich zum Normalpreis – bei Ermäßigungsberechtigen sind es sogar mehr als 50%.

Sicherer Theaterplatz
Sie wählen Ihren Stammplatz beim Kauf des Abonnements. Ihr Lieblingsplatz ist Ihnen sicher!

Selbstgewählter Theatertag
Sie entscheiden selbst, an welchem Wochentag Sie ins Theater gehen möchten. Sie haben die Wahl zwischen Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag.

20% Rabatt auf alle Vorstellungen
Als Abonnent*in erhalten Sie 20% Rabatt auf Ihre Karte auf ausgewählte Vorstellungen.

Bequeme Zustellung per Post oder E-Mail
Ihre Abonnementkarten schicken wir Ihnen bis spätestens zwei Wochen vor der ersten Abonnementvorstellung zu!

Übertragbarkeit des Abonnements
Ihr Abonnement ist nicht an Ihre Person gebunden. Wenn Sie einmal verhindert sind, können Sie Ihre Abonnementkarten an Verwandte, Freund*innen oder Bekannte weitergeben, sofern gleiche Ermäßigungen gelten.

Umtauschmöglichkeit
Wenn Sie einmal verhindert sind und Ihre Karte nicht weitergeben wollen, können Sie **zweimal** in der Spielzeit (gegen **5,00 €** Gebühr) Ihre Karte umtauschen, ohne dass Ihr Anrecht auf diesen Theaterbesuch entfällt. Der Umtausch muss bis 12 Uhr am Veranstaltungstag erfolgen (bei Sonntagsvorstellungen gilt Samstag 12 Uhr). Sie erhalten dann von uns einen Umtauschgutschein.

Für Wahlabonnent*innen freie Termin- und Spielplangestaltung
Als Wahlabonnent*in erhalten Sie Gutscheine, die Sie an der Kasse gegen Karten einlösen können. Ihr Vorteil: Mit dem Wahlabonnement sind Sie nicht an einen bestimmten Theatertag oder an ein bestimmtes Werk gebunden. Sie bestimmen Ihren Spielplan selbst, denn Sie wählen das Stück und auch den Tag der Aufführung.

Unsere vielfältigen Abomodelle finden Sie in unserer neuen handlichen Abobroschüre und auf der Website! www.theater-kiel.de/abo

Buchung und Beratung im Abonnementbüro im Opernhaus
Sie benötigen Beratung, um das perfekte Abonnement für sich zu finden? Kommen Sie in unserem Abonnementbüro vorbei oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

Tel (0431) 901 28 79 | aboservice@theater-kiel.de
Öffnungszeiten
Di. & Do. 10.00 – 13.00 & 15.00 – 18.00 Uhr
Mi. & Fr. 10.00 – 14.00 Uhr | Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Konzertabonnements
Für die Philharmonischen Konzerte in der Wunderino Arena erhalten Sie Abonnements bei den Musikfreunden Kiel.

Musikfreunde Kiel
Koldingstraße 25, 24105 Kiel | Tel (0431) 149 01 24
Mo. bis Di. 10.00 – 12.00 Uhr | Do. 16.00 – 18.00 Uhr

Anfahrt

Barrierefreiheit

In allen unseren Spielstätten finden Sie ausgewiesene Rollstuhlplätze. Zu jedem Rollstuhlplatz ist bei Bedarf ein Begleitplatz vorgesehen. Für weitere Informationen wenden Sie sich an unsere Theaterkasse unter (0431) 901 901.

Opernhaus
Ein Aufzug führt bis zum 1. Rang. Der Zugang befindet sich auf der Rathausplatzseite des Opernhauses.

Schauspielhaus
Die große Bühne und die Reihe 17 sind über den Haupteingang barrierefrei zu erreichen. Für den Zugang zum Studio steht ein Aufzug zur Verfügung.

Junges Theater im Werftpark
Ein Zugang zum Saal und zur Volière für Rollstuhlfahrer*innen ist vorhanden. Die Probebühne ist leider nicht barrierefrei erreichbar.

Im Opernhaus und im Schauspielhaus gibt es Infrarotanlagen für Schwerhörige. Die Infrarotkopfhörer können an allen Garderoben gegen eine Leihgebühr von 1,50 € und ein Pfand von 10 € für die Vorstellung entliehen werden.

Konzerthaus am Schloss
Die Planer*innen haben in enger Abstimmung mit dem städtischen Beirat für Menschen mit Behinderung umfassende Maßnahmen zur Barrierefreiheit entwickelt. Trotz der Herausforderungen, die eine Sanierung im Bestand dieses einzigartigen Gebäudes aus den frühen 1960er mit sich bringen, wird das Gebäude weitgehend barrierefrei erschlossen – lediglich auf dem Rang lassen sich aufgrund der baulichen Gegebenheiten keine Rollstuhlstellplätze realisieren.

ÖPNV & Parktipps

Opernhaus
Das Opernhaus ist über die Haltestellen **»Rathaus / Opernhaus«** (Linien: 14, 15, 71, 72) und **»Martensdamm«** (Linien 11, 12, 13, X60, 81, 91, 744) fußläufig erreichbar. Die nächsten Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus der Wunderino Arena sowie auf dem Exerzierplatz.

Wunderino Arena
Die Wunderino Arena ist über die Haltestellen **»Exerzierplatz«** (Linien: 14, 15, 22, 31, 34, 43, 740, 741, 742, 743, 765) und **»Dammstraße«** (Linien: 50, 51, 71, 72) fußläufig erreichbar. Die nächsten Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus der Wunderino Arena sowie auf dem Exerzierplatz.

Schauspielhaus
Das Schauspielhaus ist über die Haltestellen **»Schauspielhaus«** (Linien: 11, 12, 13, 744) und **»Ansgarkirche«** (Linien: 11, 12, 13, 51, X60, 61, 62, 744) fußläufig erreichbar. Zwei Parkplätze für Rollstuhlfahrer*innen stehen vor dem Schauspielhaus zur Verfügung.

Junges Theater im Werftpark
Das Junge Theater im Werftpark ist über die Haltestellen **»Ernestinenstraße«** (Linien: 22, 71, 72) und **»HDW«** (Linien: 11, 14, X60, 200, 201, 210) fußläufig erreichbar. Besucher*innen des Jungen Theaters im Werftpark können kostenfrei auf den Parkplätzen an der Einfahrt zum oder vor dem Theater parken.

Konzerthaus am Schloss
Das Konzerthaus ist über die Haltestellen **»Seegarten / Ostseekai«** (Linien: 32, 41, 42, 61, 62, X30) und **»Schlossgarten«** (Linien 32, 61, 62, N42) fußläufig erreichbar. Die nächsten Parkmöglichkeiten befinden sich im Parkhaus Schlossgarage, im Parkhaus Q-Park Altstadt sowie auf dem Parkplatz Ostseekai Süd.

Mitarbeitende

Theaterleitung

Daniel Karasek
Generalintendant

Gabriel Feltz
Generalmusikdirektor

Roland Schneider
Kaufmännischer Direktor

Verwaltungsrat

Bürgermeisterin
Renate Treutel
Vorsitzende des Verwaltungsrates

Stadtpräsidentin
Bettina Aust
Stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates

Ratsfrau Erika Diehr
Mitglied des Verwaltungsrates

Ratsherr
Dr. Andreas Ellendt
Mitglied des Verwaltungsrates

Ingrid Lietzow
Mitglied des Verwaltungsrates

Nicole Rakow
Mitglied des Verwaltungsrates

Ratsherr Marcel Schmidt
Mitglied des Verwaltungsrates

Ratsherr Eike Selonke
Mitglied des Verwaltungsrates

Ratsherr Nesimi Temel
Mitglied des Verwaltungsrates

Christine Dammann
Ministerium für Bildung Wissenschaft & Kultur des Landes Schleswig-Holstein & beratendes Mitglied des Verwaltungsrates

Ellen Dorn
Vorsitzende des künstlerischen Personalrats & beratendes Mitglied des Verwaltungsrates

Martin Buro
Vorsitzender des nicht-künstlerischen Personalrats & beratendes Mitglied des Verwaltungsrates

Abteilungen für alle Sparten

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Eberle**
Leitung Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Kristina Narajek***
Referentin für Marketing & digitale Kommunikation / Leitung Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Jens Paulsen
Chefdramaturg Schauspiel & stv. Leitung Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Sven Bohde***
Referent für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Franziska Rimmele
Referentin für Sponsoring & Fundraising

Janina Wilkens
Kommunikationsdesign & Marketing

Sarah Flint
Assistenz Kommunikationsdesign & Marketing

Olaf Struck
Theaterfotografie & Grafik

Sophie Mund
Assistenz Öffentlichkeitsarbeit

Denise von Schön-Angerer
Theaterpädagogik: Oper, Schauspiel & Ballett

Ausstattung

Nina Sievers
Leitung Ausstattungsatelier

Magdalena Hartung
N.N.
Bühnenbildassistentinnen

Johanna Burfeind
Luisa Gebhardt
Kostümassistentinnen

Statisterie

Bianca Dahlkemper
Leitung Statisterie

Oper & Orchester

Daniel Karasek
Generalintendant

Gabriel Feltz
Generalmusikdirektor

Anja Kühnhold
Operndirektorin

Katrin Liebthal
Persönliche Referentin des Generalintendanten & Assistentin für das Musiktheater

Viola Crocetti-Gottschall
Referentin des Generalmusikdirektors & Öffentlichkeitsarbeit Konzert

Holger Liebig
Betriebsdirektor

Marielle Flucke
Mitarbeiterin KBB

Dramaturgie

Dr. Waltraut Anna Lach**
Chefdramaturgin Musiktheater

Ulrich Frey
Dramaturg & Öffentlichkeitsarbeit Musiktheater

Hannah Naima Metz***
Dramaturgin Musiktheater

Leonore Reuleke
Konzertdramaturgin & Leiterin Musikvermittlung

Regie

BARBE & DOUCET
Jörg Diekneite
Lukas Fellensiek
Immo Karaman
Daniel Karasek
Alexandra Liedtke
Pier Francesco Maestrini
Bernd Mottl

Choreografie

Yaroslav Ivanenko
Christoph Jonas
Daniel Morales Perez
Fabian Posca

Ausstattung

BARBE & DOUCET
Raimund Bauer
Nicolás Boni
Friedrich Eggert
Nicole von Graevenitz
Falko Herold
Immo Karaman
Frank Lichtenberg
Heiko Mönnich
Fabian Posca
Lars Peter
Stefania Scaraggi
Nina Sievers
Claudia Spielmann

Video

Nicolás Boni
Frank Böttcher

Lichtdesign

Guy Simard
George Tellos

Regieassistenz & Abendspielleitung

Jörg Diekneite
Leiter szenischer Bereich

Lukas Fellensiek

Inspizienz

Sebastian Dammann
Marina Hewig
Vera Kharlamova

Soufflage

Vera Kharlamova
Luz Angélica Riveros Vitar

Ensemble Oper

Samuel Chan
Dashuai Chen
Xenia Cumento
Clara Fréjacques
Matteo Maria Ferretti
Konrad Furian
Agnieszka Hauzer
Tatia Jibladze
Michael Müller-Kasztelan
Oleksandr Kharlamov
Ks. Jörg Sabrowski
Ks. Heike Wittlieb

Gäste Oper

Zarina Abaeva
Sujin Choi
Robin Frindt
Andeka Gorrotxategi
David Heimbucher
Fausto Israel
Aaron Eunhyuk Lee
Marta Mari
Stefano Meo
George Oniani
Hyunwoo Mario Park

Opernchor

Luis Araos-Gutierrez
Andreas Berg
Andrzej Bernagiewicz
Matthias Brede
Jule-Katrin Burghardt
Ill Hoon Cho
Martin Fleitmann
Lubomir Georgiev
Brita Harders
Ilka von Holtz
Nóra Kalkó
Ho-Il Kim
Sang Youf Kim
Hankyul Lee
Hojoon Lee
Kyun-Sup Lee
Thomas Loose
Emma McDermott
Maria Meyer-Preiß
Cornelia Möhler
Anka Perfanova
Alexandra Perea Herrea de Rohr***
Elisabeth Raßbach-Külz
Hélène Rauch-Kosikidis
Norma Regelin
David Rohr
Sergey Rotach
Slaw Rotmann
Vera Scholten
Chan Il Seok
Donka Stoyanova
Gabriele Vasiliauskaite
Catherine Vincent
Sarah Werneburg**
Thomas Wischer
Lena Wunder
Salomón Zulic del Canto

Chorvorstand

Sang Youf Kim
Elisabeth Raßbach-Külz
Salomón Zulic del Canto

Musikalische Leitung

Gabriel Feltz
Generalmusikdirektor

N.N.
1. Kapellmeister & stv. GMD

Chenglin Li
2. Kapellmeister mit Repetierverpflichtung

Bettina Rohrbeck
Studienleiterin & Kapellmeisterin

Constantin Schiffner
Solorepetitor & stv. Studienleiter

Gerald Krammer
Chordirektor & Kapellmeister

Moritz Caffier
Solorepetitor Kapellmeister & Leiter Kinder- & Jugendchor

Stefan Bone
Kapellmeister & Solorepetitor

Sunyeo Kim
Solorepetitorin mit Dirigierverpflichtung

Orchestergeschäftsführung

Iris Gast
Orchesterdirektorin

Ornélia Tribet
Mitarbeiterin Orchesterbüro

Orchesterwarte

Jochen Gäde
Berthold Goetz
Mario Koppentz
Thomas Lage
Thomas Nagler
Lutz Rehfeld

Philharmonisches Orchester

1. Violine

Dongyoung Lee
1. Konzertmeister

John Doig
Stv. 1 Konzertmeister

Catalin Mugur
Rüdiger Debus
Konzertmeister

Eri Ishiodori
Rie Goji
Katharina Hoffmann
Karen Böhnke-Niemeier
Irmtraud Kaiser
Nora Piske-Förster
N.N.
Su-Yun Lee
Michaela Styppa
Laura Mead-Ahr**
Tommaso Fracaro*
Mahmoud Said

2. Violine

Oliver Kuhles
Sara Risch
Lukas Mimura
Stephan Eichmann
N.N.
Claudia Michel
Jan Förster
Christiana Beyer-Bamberg
Christian Preiß
David Göller

Viola

Hendrik Vornhusen
Marie Yamanaka
Oliviero Hassan
Hsin-Yi Gradert**
Dunja Helms
Sarah Pape
Atsuko Matsuzaki
Anja-Alexandra Frommhold

Violoncello

Paul Füssinger
Konzertmeister

Frauke Rottler-Viain
Stefan Grové
Peter Krause
N.N.
Thomas Stöbel
Neva Salamon

Kontrabass

Glenn Großmann
Markus Günst
Wolfram Nerlich
Flóra Bartányi
Hans-Martin Keltsch
Heiko Maschmann
Olga Wegener

Harfe

Birgit Kaar

Flöte

N.N.
Simone Kaskel
Tomo Jäckle
Elizabeth Farrell

Oboe

Matthieu Gonon-Yamanaka
Christoph Lindemann
Yahiko Nishiura
N.N.

Klarinette

Ishay Lantner
Igor Armani
Alexander Wernet
N.N.

Fagott

Riklef Döhl
Christoph Risch
Florian Winkler
Jürgen Carl

Horn
Alison Balls**
Luis Manuel Lorite*
Victor Sokolov
Tim Eisenträger
Julius Hochwimmer
Isgard Boock
Yoobin Kim

Trompete
Anton Richard Keller
Thilo Schramm
Volker Siepelt
N.N.

Posaune
Teo Kovacevic
Ann-Catherina Strehmel
Christoph Beyer
Lisa Hochwimmer

Tuba
Jörgen Roggenkamp

Pauke & Schlagzeug
Dietmar Kauffmann
Torsten Steinhardt
Stefan Ahr
Lukas Paetzold

Orchestervorstand
Florian Winkler
Tomo Jäckle
Lisa Hochwimmer
Sara Risch
John Doig
Torsten Steinhardt

Ballett

Yaroslav Ivanenko
Ballettdirektor &
Chefchoreograf

Heather Jurgensen
1. Ballettmeisterin &
stv. Ballettdirektorin

Dr. Ruth Seehaber
Dramaturgin

Henriette Cromm
Company Management

Ballettmeister*innen
Heather Jurgensen
1. Ballettmeisterin

Amilcar Moret Gonzalez
Ballettmeister

Olena Filipieva
Gastballettmeisterin

Ballettrepetitor*innen
Vitaliy Kyianytsia
Repetitor für Ballett &
alle anderen Kunst-
gattungen

Choreografie
Amilcar Moret Gonzalez
Yaroslav Ivanenko
Douglas Lee
Kevin O'Day

Musik
Nicolas Sávva

Ausstattung
Eva Adler
Angelo Alberto
Heiko Mönnich

Ensemble
Erika Asai
Kiana Bell
Jean Marc Cordero
Sabina Faskhi
Henri Frey
Edwin Said González
Alexey Irmatov
Marina Kadyrkulova
Emma Francesca
Lucibello
Leisa Martínez Santana
Amilcar Moret Gonzalez
Vitalii Netrunenko
Rauan Orazbayev
Didar Sarsembayev
Julia Savchenko
Virginia Tomarchio
Vitor Vaz
Mariia Yaloma
Keito Yamamoto
Vasco Yu
Gulzira Zhantemir

Ballettakademie
Victoria Lane Green
Bianca Dahlkemper

Physiotherapie
Felix Hoops
Konstantin Stamm

Schauspiel

Daniel Karasek
Schauspieldirektor

Ines Peters
Assistentin des General-
intendanten &
Disponentin Schauspiel

Dramaturgie
Jens Paulsen
Chefdramaturg &
Öffentlichkeitsarbeit
Schauspiel

Kerstin Daiber
Dramaturgin

Tristan Benzmüller
Dramaturg

Regie
Max Claessen
Jonathan Heidorn
Daniel Karasek
Mona Kraushaar
Malte Kreutzfeldt
Annette Pullen
Michael Schachermeier
Volker Schmalöer
Marie Schwesinger
Kristin Trosits
Dariusch Yazdkhasti

Ausstattung
Katharina Beth
Johanna Burfeind
Kira Carstensen
Luisa Gebhardt
Johannes Ender
Annabelle Gotha
Julia Hattstein
Magdalena Hartung
Malte Kreutzfeldt
Güde Nissen
Iris Kraft
Michael Lindner
Sabine Mäder
Lars Peter
Florence Schreiber
Nina Sievers
Claudia Spielmann

Musik
Sonja Glass
Stephanie Hacker
Axel Riemann
Tim Roth
Jonathan Wolters

Video
Frank Böttcher
Lars Peter
Claudia Spielmann

Choreografie
Gabriel Galíndez Cruz
Viola Crocetti-Gottschall

Regieassistenz
Emma Rehumäki
N.N.

Inspizienz
Jana Hein
Mascha Leuenhagen

Soufflage
Ilona Rückwardt
Karl Friedrich Seraphim
N.N.

Ensemble
Isabel Baumert
Jennifer Böhm
Marius Borghoff
Ksch. Ellen Dorn
Claudia Friebel
Marko Gebbert
Tomte Heer
Regine Hentschel
Rudi Hindenburg
Ksch. Imanuel Humm
Christian Kämpfer
Tiffany Köberich
Nikolaus Okonkwo
Zacharias Preen
Agnes Richter
Yvonne Ruprecht
Philipp von Schön-
Angerer
Fayola Schönrock
Ksch. Almuth Schmidt
Tristan Taubert
Mischa Warken
Rebekka Wurst
Felix Zimmer

Junges Theater im Werftpark

Astrid Großgasteiger
Leiterin

Grete Klein
Assistentin der
Leiterin & KBB

Regie
Marco Dott
Johannes Ender
Astrid Großgasteiger
Julia Hasenpusch
Christian Himmelbauer
Michael Moritz
Güde Nissen
Blanca Pascual
Jennifer Skriwan
Anna Stiepani
Karolin Wunderlich

Choreografie
Helen Rosenthal-Struck
Kate Watson
Franzy Deutscher

Ausstattung
Anneke Hoffmann
Hannah Landes
Jenny Schleif
Bente Schneekloth
Karl-Heinz Steck
Eva Musil
Lisa Überbacher

Regieassistenz
N.N.

Theaterpädagogik
Marie Kienecker
Sarah Pröllochs

Ausstattungsassistenz
Bente Schneekloth

Schneiderei
Achim Jüngst

Ensemble
Cuyén Biraben**
Elli Frank
Marie Jobst***
Johanna Kröner***
Julian Melcher
Lasse Wagner
Patricia Windhab**

Gäste
Sebastian Kreuzer

Musik
Ture Rückwardt

Dramaturgie
Christoph Busche
Antonia Leitgeb

Konzerthaus

Tobias Scharfenberger
Konzerthausdirektor

Verwaltung

Roland Schneider
Kaufmännischer Direktor

Nele Petersen
Referentin der Kfm.
Direktion

Abteilungsleitung Personal- & Haus-angelegenheiten
Doris Schmeiduch
Personalwesen

Areane Borges do Carmo**
Inken Dunker
Jana Moldenhauer
Paula Petersen
Martin Steffens

Franziska Perry
Agnetha Pfankuche
Gästeabrechnung

Bibliothek & Archiv
Kai Heckmanns
Jan Kästel

Hausverwaltung
Maik Mätzler
Leitung Hausverwaltung

Kathrin Scheel-Dirks

Jens Martens
Hausmeister

Hausinspektion
Nina Protzek
Schauspielhaus

Eva Kurtz
Opernhaus

Pforte Opernhaus & Schauspielhaus
Tanja Garbrecht
Angelika Gneuß
Mark Hansen
Monika Kock
Manfred Lehmann
Ira Grage
Sabiene Wilken
Janina Strohbach

Hauspersonal Opernhaus
Uthit Arndt
Nathalie Abevi
Songül Dalgic
Ilknur Olpak
Albert Paulowitz
Aygun Shikhiyeva
Mabiala Tuba
Shukrije Tafaj

Hauspersonal Schauspielhaus
Fatma Celik
N.N.

Hauspersonal Junges Theater im Werftpark
Thorsten Dohse
Luca Estrada
Angelika Nitta
Sabine Schnoor
Heike Wolf

Nicole Klemens
Michaela Louisoder
Marion Möller
Reinigung

Garderobenpersonal Opernhaus
Sabine Bader
Lea Sophia Burmeister
Mathis Clausen
Daniel Gerber
Annika Jaensch
Nadine Lellek
Dorothea Lindenberg
Dorothea Mika
Melanie Rossow
Carina Röbsch
Francisca Valera
Kehnzada Yakhnis

Garderobenpersonal Schauspielhaus
Malte Domrös
Ronja Reimer
Dennis Penning
Cara Otzen
Sara Petrickova
Luisa Röbsch
Tessa Schlewski
Leonie Sutter

Abteilungsleiter Kartenvertrieb
Mark Haps

Systemadministrator Vertrieb
Markus Bischoff

Theaterkreise Gruppenberatung & -bestellung
Bente Krause
Lisa Mangelsen

Abo-Service Kartenverkauf
Monika Wolff
Kassenleitung

Malte Suhr
Leitung
Abonnementbüro

Sabine Hoffmann
Tatjana Krajewski
Constanze Krull
Birgit Kühn
Kerstin Sievers
Alexandre Simonis
Anja Sutter
Katharina Wäger
Kirstin Wilkens

Abteilung Finanz-buchhaltung IT & Materialeinkauf
Alexander Knecht
Abteilungsleiter & stellv.
Kaufmännischer Direktor

Petra Dodt
Annika Bichel
Buchhaltung

Sascha Letmathe
IT

Sven Römpke
Materialeinkauf

Technik

Klaus Buchholz
Technischer Direktor

Oliver Hübner
Technischer Ober-inspektor Schauspiel

Juan Estrada
Technischer Inspektor Junges Theater im Werftpark

Nicolaus Unglaub
Technischer Ober-inspektor Oper

Julian Roering
Christoph Scharfenstein
Theatermeister Oper

Steffan Benthin
N.N.
Theatermeister Schauspiel

Fachkraft für Brandschutz

Kristina Ritter

Dekorationsfundus Transport

Karsten Ahlers
Teamleiter

Sascha Garbrecht

Bühnentechnik Oper

Ralf Berger
Ingo Majuntke
Andreas Mohr
Stefan Rehder
Seitenmeister Oper

Marc-Henry Andersen
Emil Beyer
Marco Ehlers
Patricia Kittel
Martin Müller
Hauke Mende
Joe Nowak
Recep Tasdemir
Melanie Thiele
Markus Wolf
Bühnentechnik Oper

Joelle Meyer
Waldemar Kurtz
Daniel Rossow
Tapezierer Oper

Rabiye Güder
Aygun Shikhiyeva
Bühnenfrauen

Bühnentechnik Schauspiel

Sascha Repke
Seitenmeister

Tom Bloch
Jasper Eder
Marcel Hartmann
Walter Jauschnegg
Klaudiusz Jaworek
Daniel Kunert Kaiser
Christian Kujus
Tim Zabel
Bühnentechniker

Witold Fydrych
Nicole Witt
Polsterei Tapeziererei

Supannika Eckardt
Bühnenfrau

Veranstaltungs-technik Junges Theater im Werftpark

Stefan Louisoder
Tim Hofeldt
Christian Lieb

Maschinen- & Haustechnik

Martin Nowak
Abteilungsleiter

Volker Niggemann
Vertretung

Engin Açikgöz
Friedrich Dilger
Dominique Greve
Daniel Höpfner
Manfred Nackenhorst
Frank Peters
Tobias Schmidt
Karsten Tannhäuser

Beleuchtung

Martin Witzel
Constantin Hein
Burkhard Schmidt
Beleuchtungsmeister Oper

Joachim Mohr
Beleuchtungsmeister Schauspiel

Heiko Hartmann
Fabian Schulz
Maximilian Rade
Stellwerksbeleuchter Oper

Denys Becker
Jan Michael
Stellwerksbeleuchter Schauspiel

Benjamin Rudolph
Felix Glindemann
Ole Malkus
Paul Burmeister

Lotte Gerlach
*Beleuchter*innen Oper*

Jean-Philipp Baumgarten
Daniel Jäger
Christian Linde
*Beleuchter*innen Schauspiel*

Ton- & Videotechnik Oper

Julian Jetter
Leitung Ton- & Video-technik Oper

Heiko Jooß
Lukas Kähler
Fredy Oswaldo Tipan Pabon
Judith Angenendt
Martin Junk
Ton- & Videotechniker Oper

Frank Böttcher
Koordinierender & gestaltender Video-künstler für alle Sparten

Ton- & Videotechnik Schauspiel

Sönke Timm
Leitung Ton- & Video-technik / Tonmeister Schauspiel

Mirco Brömer
Jens Koob
Raimund Schrader
Kai Dongowski
Sven Tore Rehbehn
Bennet Vosgerau
Ton- & Videotechniker Schauspiel

Auszubildende für Veranstaltungstechnik

Jonathan Buchholz
Isaak Davids
Lily Heimann
Jan Holetzek
Janus Rave

Werkstätten

Schlosserei

Horatio Himstedt
Vorstand

Marek Gisa
Jonas Jasmer
Thorben Schulze

Tischlerei

Tobias Schauhoff
Vorstand

Malte Spreer
stv. Vorstand

Ole Bredtmann
Verena Dickel
Janne Harder
Martin Järv
Hilton Meneel
Hjerte Schneidewind
Madita Wittkopf
*Tischler*innen*

Annabel Wiese
Auszubildende

John Christian
Aushilfe

Malsaal

Rainer Kühn
Vorstand Theatermaler

Dorothee Warlich
1. Theatermalerin

Annedore Hedde-Schürmann
Ricarda Toppke
Agnes Neuhaus
Theatermalerinnen

Peter-Michael Krohn
Theaterplastiker

Svea Stahl
Auszubildende Theatermalerei

Jan-Christian Blöß
Marko Schnürer
Maler & Lackierer

Stefanie Wendt
Tapeziererin Oper

Requisite

Marko Scheel
Leitung Requisite Oper

Viola Redlin
Victoria Lane Green
Raphaela Hamm
Sophie Lulumay Rauscher
Requisite Oper

Maike Guttau
Christine Gebert
Jan Hamann
Requisite Schauspiel

Maskenbildnerei

Kerstin Zühlke
Chefmaskenbildner Oper

Julia Kindler-Bottinelli
stv. Chefmasken-bildnerin Oper

Madlen Heinicke
Claudia Willrodt-Sander
Chefmasken-bildnerinnen Schauspiel

Mareike Langkau
Melanie Rabe
Astrid Schikorra
Jasmin Wellner
Maskenbildnerinnen Oper

Phuong Le
Anna Nina Früchtnicht
Auszubildende

Miriam Johnson
Birthe Wonneberger
Martina Zandi Haghighi
Maskenbildnerinnen Schauspiel

Damenschneiderei Oper

Franziska Lindbeck
Gewandmeisterin

Sandra Lengfeld
stv. Gewand-meisterinnen

N.N.
Gewandmeister-assistentin

Maren Blaas
Annette Hein
Beata Ehlers
Birte Schneider
Ronja Rohwetter

Martina Schöfer-Krüger
Schneiderinnen

Carolin Grieger-Hamann
Modistin

Evalotte Dronka
Birga Alsen
Teresa Arnold-Legband
Heike Lieske
Ankleiderinnen

Herrenschneiderei Oper

Moritz Vollmers
Gewandmeister

Carsten von Possel
Zuschneider & stv. Gewandmeister

Claudia Bock
Tanja Dürre
Iris Großmann
Nuri Özel
Ariane Schröder
Christian Schumann
Nikola Spilok-Malanda
*Schneider*innen*

Marie Zoe Zulke
Katja Lange
Gyde Lindner
N.N.
*Ankleider*innen*

Damenschneiderei Schauspiel

Christine Heinze
Gewandmeisterin

Lydia Rath
Gewandmeister-assistentin

N.N.
Hanna Haury
Britta Hübner
N.N.
Schneiderinnen & Ankleiderinnen

Herrenschneiderei Schauspiel

Tina Hempel
Gewandmeisterin

Mehtap Cetin
Anna Krohn
Sabrina Loose
Andrea Reuter
Maike Stuhr-Wulff
Schneiderinnen & Ankleiderinnen

Joachim Jüngst
Ankleider Junges Theater im Werftpark

Clemens Voß
Kostümfundus

Personalrat Künst-lerisches Personal

Ksch. Ellen Dorn
Vorsitzende des künst-lerischen Personalrats & beratendes Mitglied des Verwaltungsrates

Sebastian Dammann
Stellvertretender Vorsitzender des künst-lerischen Personalrats

Marie Kienecker
Konrad Furian
Bettina Rohrbeck
Agnieszka Hauzer
Lena Wunder

Personalrat Nicht-künstlerisches Personal

Martin Buro
Vorsitzender des nichtkünstlerischen Personalrats & beratendes Mitglied des Verwaltungsrates

Martin Nowak
Stellvertretender Vorsitzender des nicht-künstlerischen Personalrates

Stefan Louisoder
Jens Martens
Jonas Jasmer
Hjerte Isabell Schneidewind
Stefanie Wendt

Frau für Gleichstellung künstlerisch & nicht-künstlerisch

Petra Dodt
Gleichstellungs-beauftragte

Bianca Dahlkemper
stv. Gleichstellungs-beauftragte

Vertrauensperson für Schwerbehinderte

N.N.

* = Zeitvertrag
** = Elternzeit
*** = Elternzeitvertretung

Einige Mitarbeiter*innen dürfen aus datenschutz-rechtlichen Gründen nicht genannt werden.

Impressum

Spielzeit 25/26 herausgegeben von Theater Kiel AöR
Gestaltungskonzept, Illustration & Satz formdusche, Berlin
Redaktion Sven Bohde **Druck** Schmidt & Klaunig GmbH
Redaktionsschluss 07. April 2025 Änderungen sind nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

Bilder Foto Daniel Karasek (S. 2): Olaf Struck | Visualisierungen Konzerthaus (S. 4): ARGE gmp/bbp | Foto Opernhaus (S. 6): Olaf Struck | Backstage-Fotos (S. 10/11, 15, 16, 22, 31, 34/35, 42, 50, 53, 56/57, 66, 71, 75, 80/81, 86, 89): Olaf Struck | Porträts (S. 12/13, 36/37, 58/59, 82, 95) Pepe Lange | Porträt Dashuai Chen (S. 12): Mr Meng | Foto Opernchor (S. 14): Olaf Struck | Porträt Kiana Bell (S. 36): Margot Bertoletti | Porträt Edwin Said Gonzales (S. 36): Olaf Struck | Porträt Vitor Vaz (S. 37): privat | Porträt Vasco Yu (S. 37): privat. | Szenenfotos (S. 41, 74, 90/91): Olaf Struck | Foto »Balanchine – Lee – Ivanenko« (S. 41): Olaf Struck / Allegro Brillante: Choreografie von George Balanchine © The George Balanchine Trust | Orchesterfoto (S. 46): Gunnar Dethlefsen | Porträt Fayola Schönrock (S. 59): Irene Schaur | Fotos (S. 96/97): Olaf Struck | Foto Philharmonischer Chor (S. 98): Olaf Struck | Foto Akademien (S. 99): Marina Hewig

Texte Ulrich Frey, Hannah Naima Metz (Oper),
Dr. Ruth Seehaber, Henriette Cromm (Ballett),
Leonore Reuleke (Konzert), Tristan Benzmüller,
Kerstin Daiber, Jens Paulsen (Schauspiel),
Astrid Großgasteiger (Junges Theater im Werftpark),
Marie Kienecker, Sarah Pröllochs,
Denise von Schön-Angerer (Theaterpädagogik)

Mitarbeiter- & Serviceseiten Sven Bohde, Sophie Mund,
Kristina Narajek **Anzeigen** Franziska Rimmele

Verantwortlich
Daniel Karasek (Generalintendant)
Gabriel Feltz (Generalmusikdirektor)
Roland Schneider (Kaufmännischer Direktor)

www.theater-kiel.de

Theater Kiel

Oper, Ballett, Philharmonisches Orchester, Schauspiel, Junges Theater im Werftpark, Konzerthaus am Schloss 25/26